

Radolfzell am Bodensee ,zeller magazin

2026
Januar - Februar

1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morge.

STADTJUBILÄUM 1200 JAHRE
Auftakt am Neujahrsempfang

„STADT AM SEE“
Der Sound zum Jubiläum

MARTIN FRANK
Ein Bauernbub im Milchwerk

METTNAU
inkl. METTNAU-Magazin







In den Wintermonaten schlägt die Stunde aller, die Ruhe und Entspannung auch bei niedrigen Temperaturen schätzen. Denn natürlich hat Radolfzell auch im Winter viel zu bieten – draußen ebenso wie drinnen. Lassen Sie uns, wann immer möglich, hinausgehen in die Natur und den See in seiner besonderen winterlichen Mystik genießen. Radolfzell bietet mit dem längsten begehbaren Uferabschnitt am Bodensee – vom bora HotSpaResort über die Halbinsel Mettnau bis hin zu den naturnahen Wegen Richtung Markelfingen – unzählige Möglichkeiten, Körper und Geist zur Ruhe kommen zu lassen.

Nutzen Sie diese stille Zeit bewusst zum Auftanken, denn für das Stadtjubiläum „1200 Jahre Radolfzell“ mit einem ganzen Jahr voller besonderer Veranstaltungen, Begegnungen und Momente braucht es einen langen Atem. Viele Veranstaltungen und Bürgerprojekte sind in Vorbereitung, mit denen die Radolfzellerinnen und Radolfzeller voller Herzblut und Leidenschaft zeigen werden, was ihre Stadt ausmacht. Freuen Sie sich schon auf den Neujahrsempfang am Sonntag, 11. Januar, im Milchwerk. Er bildet den großen festlichen Auftakt für das gesamte Jubiläumsjahr, das unter dem Motto „Geschtern.Heit.Morge“ die Themenfelder Geschichte, Kultur und Entfaltung zum Ausdruck bringt. Das besondere Rahmenprogramm für diesen glanzvollen Beginn wartet mit vielen Überraschungen auf.

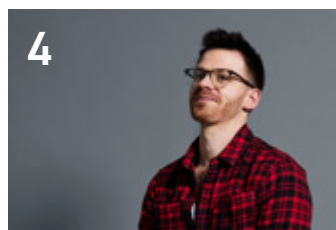
Unter anderem wird erstmals der eigens für Radolfzell komponierte Jubiläumssong „Stadt am See“ zu hören sein. Außerdem wird ein Jubiläumsswein vorgestellt und auch der Jubiläumsschnaps aus der städtischen Brennerei darf probiert werden.

Doch bevor es mit den eigentlichen Jubiläumsveranstaltungen im Frühjahr so richtig losgeht, wird es in der Stadt jetzt schon etwas bunter. Radolfzell ist eine Hochburg der schwäbisch-alemannischen Fasnacht und schon bald sind hier die Narren los. Wohl denen, die die „Fünfte Jahreszeit“ lieben. Anlässlich ihres 100. Geburtstages wird es die Narrenmusik Radolfzell an der Zeller Fasnet einmal mehr kräftig krachen lassen. Auch in den Ortsteilen geht es rund. So wird dieses Jahr Liggeringen als Ausrichter des großen Seenarrentreffens der Bodanrück-Zünfte zum närrischen Hotspot. Den großen Umzug am 8. Februar sollte man sich nicht entgehen lassen.

Lassen Sie uns die Wintermonate genießen. Freuen Sie sich mit uns auf das Stadtjubiläum und werden Sie als Gäste Teil dieses außergewöhnlichen Jahres.

Ihre Regina Wassenberg geb. Brüsewitz, Geschäftsführerin
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

INHALT



Kabarettist Martin Frank zu Gast im Milchwerk.....	4-5
Neujahrsempfang 2026 – Der Auftakt ins Jubiläumsjahr	6-7
Stadt am See – Der Sound zum Stadtjubiläum	8-9
Stadtmuseum: Frische Perspektiven auf die Stadtgeschichte	10-11
RADio ZELL: Geschichte hören – Radolfzell erleben.....	12
Anno 1926 – Ausstellung zum Stadtjubiläum vor 100 Jahren	13
Zeller Fasnet: Ein Hoch auf 100 Jahre Narrenmusik Radolfzell	14-15
Großes Seenarrentreffen in Liggeringen.....	16-17
Termine der Zeller Fasnet	18
Die METTNAU	
Das Gesundheitszentrum am Bodensee	19 -24
Radolfzells Jubiläumsgeister	25
Villa Bosch: „Wenn Farbe laut wird“	26-27
Seefestival Radolfzell 2026	28-29
Wirtschaftsförderung: Auszeichnung für junge Handwerker	30-31
Stadtwerke Radolfzell: Startklar für die Zukunft	32-33
Veranstaltungen	34-37
Impressum	37
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	38

„MILCHWERK???“

DARAUF FREUT SICH DER BAUERNBUB!

Aufgewachsen auf dem Bauernhof, heute gefeierter Kabarettist: Martin Frank nimmt das Leben mit Humor. Mit unschuldigem Blick und spitzer Zunge hält er der Gesellschaft den Spiegel vor – klug, urkomisch und wunderbar bayerisch. Am 26. Februar kommt er ins Radolfzeller Milchwerk.

Herr Frank, was ist für Sie die Motivation, auf der Bühne zu stehen?

Davon abgesehen, dass ich es liebe, Menschen zum Lachen zu bringen, ist es wohl eine Mischung aus ganz vielen Dingen. Ich freue mich jedes Mal, mit einem vertrauten und eingespielten Team unterwegs zu sein, denn alleine die Fahrt mit den Technikern und der gesamten Tour-Begleitung ist schon eine Freude. Ich mag die Aufregtheit vor jedem Auftritt. Auch wenn ich das ungern zugebe, aber diese Dopaminausschüttung macht ein bisschen süchtig. Außerdem finde ich es faszinierend, dass es Menschen gibt, die sich Zeit für mich nehmen, manchmal schon Monate im Voraus eine Karte kaufen und zu meinem Auftritt kommen. Das berührt mich immer wieder sehr.

Wie würden Sie Ihren Humor beschreiben?

Ich mache Kabarett, bin nicht politisch – gleichwohl gesellschaftspolitisch. In erster Linie sehe ich mich als Geschichtenerzähler. Es sind lustige Geschichten, meist über Alltagsbeobachtungen und über das, was ich selbst erlebt habe. Wenn ich das satirisch überspitzt wiedergebe, liegt darin der Humor. Mein Ziel ist es, das Publikum für zwei Stunden aus ihrem Alltag herauszureißen, und ich freue mich, wenn mir Menschen bei der anschließenden Autogrammstunde rückmelden, dass mir das wohl gelingt.

Sie haben ja durchaus mal was „Gscheids“ gelernt. Sie waren Verwaltungsfachangestellter, Standesbeamter, Kirchenmusiker, bis Sie schließlich die Schauspielschule absolviert haben.

Ich wollte schon als Kind auf die Bühne. Von diesem Bühnendrang wollte aber niemand etwas wissen und in der Tat hieß es: „Du lernst was Gscheids!“ Das habe ich dann gemacht. Ich lernte gleich nebenan im Rathaus, damit ich immer rechtzeitig zur Stallarbeit auf dem elterlichen Bauernhof daheim sein konnte. Nach drei Jahren Ausbildung und einem Jahr Berufsleben hat es mir dann aber wirklich gereicht, denn ich war wahnsinnig unglücklich mit diesem Beruf. Ich bin einfach kein Büromensch.

Ihre Kindheit und Jugend auf dem Bauernhof in Niederbayern sind auch immer wieder Thema in Ihren Programmen.

Ich könnte mir auch erfundene Geschichten aus den Fingern saugen, aber das Publikum spürt, ob etwas authentisch ist oder nicht. Geschichten aus dem Leben finde ich viel lustiger und es wird viel herzlicher gelacht.

In Ihrem aktuellen Programm spannen Sie unter anderem den Bogen vom übermäßigen Komfort in 5-Sterne-Hotels zu dem einfachen Leben auf dem Bauernhof. Wie leben Sie denn privat?

In der Coronazeit wollte ich nicht in einer Einzimmerwohnung in

München isoliert leben, daher bin ich wieder zurück auf den elterlichen Hof in den Bayrischen Wald gezogen. Ich lebe daher familiär und ländlich.

Bereits im Alter von 12 Jahren standen Sie auf der Heimatbühne – mittlerweile spielen Sie in ausverkauften Hallen. Bis man sich als Kabarettist einen Namen macht, ist es ein langer und teils harter Weg.

Es gab früher die Regel: Solange Du mehr Leute im Publikum hast als auf der Bühne, wird gespielt. Als Solokünstler bedeutet das: Ab zwei Zuschauern ziehst Du den Auftritt durch. Ich stand teils vor zehn Leuten auf der Bühne und vier davon sind in der Pause gegangen. Das war eine harte Schule – dennoch würde ich den Weg noch einmal genauso gehen.

Weil er demütig und dankbar macht?

Ja, unter anderem.

Wie hat sich das Kabarett in den letzten Jahren verändert – gerade im Hinblick auf den Einfluss und die Möglichkeiten von Social Media?

Das hat sich total verändert, denn viele Influencer erobern über ihre Posts ein Publikum. Und wenn Du genügend Follower hast, dann kannst du durchaus schon statt mit zehn Zuschauern mit 100 oder 500 pro Show starten.

Sie machen noch viel mehr als Ihre Live-Programme. Was steht bei Ihnen aktuell an?

Davon abgesehen, dass ich gerade in der heißen Schreibphase für mein nächstes Programm bin, erscheint am 27. Januar mein neues Buch, das ich auch als Hörbuch eingesprochen habe.

Sie hatten bereits ein sehr berührendes Buch über Ihre Beziehung und das Loslassen Ihrer Oma geschrieben, zu der Sie eine sehr enge Bindung hatten. Nun geht es wieder um einen Abschied.

Das stimmt. Das Buch heißt „Die letzte macht das Licht aus“. Es geht um das Ende der Landwirtschaft meines Papas. Mein kleiner Bruder und ich haben uns in der Vergangenheit wohl des Öfteren herbeigesehnt, dass mein Vater die mühselige Arbeit auf einem alten Hof aufgibt und in den Ruhestand geht. Als er das dann tatsächlich beschloss, verspürten wir jedoch keine Erleichterung, sondern totale Panik und auch Trauer. Ich wusste unser Landleben erst richtig zu schätzen, als das Ende des Hofes besiegelt war, und wollte es konservieren, gedanklich lebendig erhalten. Also habe ich die letzten Tage der Hofarbeit gemeinsam mit meinem Papa verbracht und jeden Moment bewusst wahrgenommen. Es war sehr emotional, zum letzten Mal die Kühe aus dem Stall zu treiben. Andere Menschen

gehen auch in Rente, aber einen Hof, den es seit Generationen gibt, aufzugeben, ist ein wirklich krasser emotionaler Einschnitt.

Das klingt nach einem traurigen Buch.

Nein, es ist eine gute Mischung aus allem. Es ist in erster Linie unterhaltend, es gibt lustige Geschichten, berührende Passagen, und gleichzeitig wollte ich über das Leben auf dem Bauernhof informieren.

Inwiefern?

Bei einer Autogrammstunde sagte mal eine Mutter zu mir: Wir haben selbst einen Hof und mein Junge wird in der Schule deshalb gemobbt. Ich dachte, sowas hätten wir längst hinter uns gelassen. Das war für mich schockierend! Das und welches verzerrte Bild Menschen von Landwirten haben, kam ja spätestens bei den Bauernprotesten vor zwei Jahren heraus. Die Hasskommentare von Uninformierten auf Social Media sind mir sehr nachgegangen. Das war die Motivation, das Buch zu schreiben.

Im Moment sind Sie noch mit ihrem aktuellen Programm „Wahrscheinlich liegt's an mir“ auf Tour. Wie kam es zu dieser Idee?

Ich lebe mit vier Generationen in einem Haus und finde es spannend, wie unterschiedlich die Generationen ticken. Backt meine Oma einen Kuchen, packt sie, weil sie es gut meint, eine ganze Packung Zucker rein. Eine Etage darüber, mischt meine Schwester statt Zucker Agavendicksaft in den Kuchen. Ich beobachte, dass die Menschen immer individueller werden, sich zwar in ihrer Community bewegen, aber dabei oftmals das Gemeinschaftsgefühl verlieren. Es würde helfen, mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Welcher unterschiedlicher Diskurs möglich ist, um die parallelen Sichtweisen harmonisch zu gestalten, zeige ich anhand unseres Mehrgenerationenhauses.

Haben Sie den Eindruck, dass es sowohl in der Gesellschaft, als auch in der Kabarettszene diese zwei Lager gibt?

Ja, Populismus wird mittlerweile mit Populismus bekämpft. Wenn ich mir zum Beispiel die Sendung eines in die Kritik geratenen Kollegen anschau, wird mir in einem bestimmten Kreis abgesprochen, dennoch eine andere Meinung vertreten zu können. Ich habe das Gefühl, bevor wir Gespräche miteinander suchen und uns versuchen wieder anzunähern, nehmen wir den einfacheren Weg der Distanzierung. Ich finde das absurd, und die Kabarettszene könnte mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie sich diesem gesellschaftlichen Kasperletheater nicht anpasst.

Ein ernstes Thema, dennoch gelingt es Ihnen, es mit Leichtigkeit zu transportieren. Ich habe Ausschnitte aus dem Programm gesehen, mich in vielem wiedergefunden, geschmunzelt und vor allem herzlich gelacht. Im Februar gastieren Sie im Radolfzeller Milchwerk. (lacht) Milchwerk – darauf freue ich mich schon allein wegen des Namens! Und ja, das Publikum wird viel zu lachen haben, da bin ich mir ganz sicher!

Fragen: Nicola Reimer

**Das Buch „Die letzte macht das Licht aus“ erscheint am 27. Januar 2026.
Das 'zeller magazin verlost drei Exemplare.**



Buch zu gewinnen!

siehe Seite 38



Foto: © Andreas Kusy

Neujahrsempfang 2026

Der Auftakt ins Jubiläumsjahr

Der Neujahrsempfang 2026 steht in Radolfzell am Beginn eines außergewöhnlichen Jahres – 2026 feiert Radolfzell ein stolzes Jubiläum: 1.200 Jahre Stadtgeschichte. Unter dem Motto **„Radolfzell 1200 – Geschtern · Heit · Morge“** wird diese besondere Etappe nicht nur ein Rückblick, sondern zugleich ein lebendiger Blick nach vorn sein. Der Neujahrsempfang bildet den Auftakt für das gesamte Festjahr, in dem Geschichte, Gemeinschaft und Genuss eine zentrale Rolle spielen.

Das Programm zum Neujahrsempfang 2026

Am Neujahrsempfang erwartet alle Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Zu Beginn begrüßt Oberbürgermeister Simon Gröger alle Anwesenden feierlich. In seiner Neujahrsrede wird er Rückschau auf die wichtigsten Entwicklungen der Stadt halten und einen spannenden Ausblick auf neue städtebauliche Entwicklungen präsentieren.

Im Anschluss daran erklingt der offizielle Jubiläumssong „Stadt am See“, der eigens für dieses Jahr komponiert wurde. Im Rahmen des Empfangs wird die Stadtkapelle Radolfzell auftreten und das Lied zum ersten Mal live präsentieren. Der musikalische Rahmen wird durch die Teilnahme weiterer Ensembles und lokal verankerter Musiker bereichert. Parallel ist ein speziell fürs junge Publikum konzipiertes Kinder- und Familienprogramm geplant, sodass Eltern und Kinder gleichermaßen willkommen sind. Für das leibliche Wohl sorgen ein schönes Buffet sowie ein Jubiläumswein, der probiert werden kann sowie ein spezieller Jubiläumsschnaps. Beide werden auch zum Kauf angeboten. Wie es zur guten Tradition in Radolfzell gehört, wird der Empfang von der Trachtengruppe Alt Radolf-

zell begleitet – ein sympathisches Stück gelebter Heimatkultur, das das Fest mit Herzlichkeit und bodenständiger Atmosphäre unterstützt.

Ein weiteres Highlight: In jedem Jahr wird traditionell ein Redner aus der Wissenschaft, der Wirtschaft oder der Politik geladen – im Jahr 2026 darf man sich auf eine Überraschung freuen! Eine kleine Gruppe von Rednern wird die Gäste auf eine wunderbare Reise durch die Radolfzeller Geschichte mitnehmen, die Bedeutung unserer Stadt im Wandel der Zeiten nachzeichnen und einige besonders humorvolle Überraschungen parat halten. Näheres bleibt noch geheim, doch es wird klar: Dieser Beitrag wird den Rahmen für das Jubiläumsjahr setzen und zugleich die Weichen stellen für das, was kommen soll. So erwartet die Bürgerinnen und Bürger ein festlicher Empfang, der Geschichte lebendig macht, Gemeinschaft spürbar werden lässt und Genuss in all seinen Facetten erlebbar macht. Die Stadtspitze heißt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen, gemeinsam mit Vereinen, Gästen und Freunden der Stadt, in ein Jahr voller Begegnungen, Erinnerungen und Ausblicke zu starten.

Die Stadtkapelle sorgt für eine feierliche musikalische Umrahmung des Empfangs im Milchwerk.

Ein leckeres Buffet erwartet die Gäste des Neujahrsempfangs.



Oberbürgermeister Simon Gröger und Bürgermeisterin Monika Laule laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen besonderen Neujahrsempfang am 11. Januar um 10.30 Uhr im Milchwerk gemeinsam zu feiern.



Alle Fotos: ©Stadtverwaltung

Liebe Radolfzellerinnen und Radolfzeller.

1.200 Jahre – eine Zahl, die uns mit Stolz erfüllt. Hinter ihr steht eine lange und bewegte Geschichte: Von der Gründung der „Cella Ratoldi“ durch Bischof Radolt von Verona, die sich bald zu einem bedeutenden Wallfahrtsort entwickelte, über die Epoche der Industrialisierung bis hin zu dem modernen Wohlfühlort, der Radolfzell heute ist. Unsere Stadt hat viele Geschichten erlebt, sich gewandelt und weiterentwickelt – und doch schlägt in ihr noch dasselbe Herz.

2026 feiern wir dieses besondere Jubiläum unter dem Motto „Geschtern. Heit. Morge“ und stellen dabei die Menschen in den Mittelpunkt, die unsere Stadtgesellschaft prägen, gestalten, beleben und bereichern. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Blick ins „Geschtern“. Es ist ein gemeinsamer Schritt ins „Morge“. Gemeinsam wollen wir

Erinnerungen teilen, Neues entdecken und gestalten, was noch vor uns liegt.

Das Jubiläumsjahr lebt von den vielfältigen Veranstaltungen und Bürgerprojekten, die sich an alle Generationen und Bevölkerungsgruppen richten. Mit viel Kreativität, Leidenschaft und Herzblut werden die drei Themenschwerpunkte – Geschichte, Kultur und Entfaltung – zum Leben erweckt.

Offenheit, Ideenreichtum und Zusammenhalt – das macht uns Radolfzeller aus. Lassen Sie uns den Startschuss in dieses Jubiläumsjahr gemeinsam am 11. Januar 2026 beim Neujahrsempfang im Milchwerk feiern.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam über das, wofür Radolfzell steht und auf das, was kommt.

Simon Gröger
Oberbürgermeister Radolfzell am Bodensee

Monika Laule
Bürgermeisterin Radolfzell am Bodensee



STADT AM SEE

der Sound zum Stadtjubiläum

Ein außergewöhnliches Jubiläum braucht einen besonderen Klang – und genau den bekommt Radolfzell mit dem eigens komponierten Song „Stadt am See“

Für den Gesang konnten eine Künstlerin und ein Künstler gewonnen werden, die nicht nur in Radolfzell wohnen, sondern die Stadt auch als ihre Heimat empfinden: Punita Lorch und Jörn Weprich. Mit ihren Stimmen verkörpern die beiden die Vielfalt und das Lebensgefühl der Stadt: frisch, fröhlich und am Puls der Zeit. Bei der Produktion von dem Song und dem Video wurde bewusst auf den Einsatz von KI verzichtet und auf echte Handarbeit gesetzt: Neben Rainer Dost und Mike Lindauer waren zahlreiche Radolfzeller Musizierende aus den verschiedensten Vereinen und Ensembles beteiligt. Nach langer Produktionszeit, mehr als 200

aufgenommenen Tonspuren und viel Herzblut war das Gemeinschaftswerk geboren. Das Ziel war es, mit einem poppigen Song eine positive Vision einer bunten Stadtgemeinschaft zu vermitteln – für Menschen aller Generationen, die ihre Stadt mit Herz und einem positiven Lebensgefühl gestalten möchten.

Auch das Musikvideo wurde mit viel Aufwand geplant und gedreht. Schauplatz war neben verschiedenen Örtlichkeiten auch der Marktplatz – also genau der Ort, an dem Bischof Radolt vor 1200 Jahren die Cella Ratoldi, die Keimzelle Radolfzells, erbaute.

Sie geben dem Jubiläumsjahr mit „Stadt am See“ einen besonderen Klang (v.l.): Projektleiterin Nina Herzog, Jörn Weprich, OB Simon Gröger, Punita Lorch, Bürgermeisterin Monika Laule, Producer Mike Lindauer und Songwriter Rainer Dost.



Sie singen den Jubiläumssong:
Jörn Weprich und Punita Lorch.



Foto: ©Homebase-design.de

An dem Dreh beteiligten sich viele Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger quer durch alle Generationen und Bevölkerungsgruppen. Das Lied ist also ein echtes Gemeinschaftswerk!

„Dieser Song verkörpert unser Stadtgefühl: jung, offen und gemeinschaftlich. Wenn man ihn hört, spürt man Radolfzell – unsere Lebensfreude, unsere Musiktradition und unseren Zusammenhalt“, so Oberbürgermeister Simon Gröger. Und die Projektleiterin des Stadtjubiläums, Nina Herzog, berichtet: „Wir haben fast ein Jahr lang von der Idee bis zum fertigen Video an dem Jubiläumssong gearbeitet. Es war ein unglaubliches Miteinander – von den Musikerinnen und Musikern über die ganze Technik bis hin zu den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die im Video mitwirken.“

Seine offizielle Premiere wird „Stadt am See“ beim Neujahrsempfang der Stadt Radolfzell am 11. Januar 2026 im Milchwerk feiern. Auf der großen Bühne im Milchwerk wird das Lied erstmals von Punita Lorch und Jörn Weprich zusammen mit der Stadtkapelle und dem „Hummelsummer“-Schulchor der Böhlinger Storchenschule öffentlich aufgeführt. Zudem wird das dazugehörige Musikvideo erstmals gezeigt.

Anschließend wird der Song über die Website www.radolfzell1200.de zum Download bereitgestellt und in den sozialen Medien sowie auf gängigen Musikplattformen veröffentlicht, damit er von allen Bürgerinnen und Bürgern gesehen, gespielt und geteilt werden kann. Darüber hinaus werden die Noten des Lieds allen Musikkapellen der Region zur Verfügung gestellt. So kann „Stadt am See“ bei Festen, Konzerten und Jubiläumsveranstaltungen in ganz unterschiedlichen Varianten immer wieder live erklingen und die Menschen im Jubiläumsjahr – und auch darüber hinaus – miteinander verbinden.

Stadt am See

*Eine Hand kann viele Wellen schlagen.
Ein Blick ins Licht kann keine Schatten seh'n.
Wir setzen Segel. Sorglos Richtung morgen.
Weil hinter heute gute Gestern steh'n.*

*Wir springen ins Blaue. Und tauchen nach 'nem
Schatz. Wollen schwimmen, nicht treiben,
brauchen keinen Liegeplatz.
Komm, wir laufen aus dem Ruder, denn wir
segeln hart am Wind. Wir leben am Ufer,
weil wir Freischwimmer sind.*

Refrain:

Eine Stadt am See.

Wir bau'n ne Stadt am See.

Eine Stadt am See.

Ne neue Stadt am See.

*Wo Weitblick fehlt, bau'n wir ein Haus mit
Seesicht. Türen offen, bunte Wände, Seele
weit. Und wir baden nachts im Brunnen aufm
Marktplatz, denn da träumen wir uns eine
neue Zeit.*

*Bring'n das Boot zum Tanzen. Stärke 12 bei
Rückenwind. Wir wittern Seeluft, weil wir Frei-
schwimmer sind.*

Eine Stadt am See...

Wir bau'n ne Stadt am See.

Eine Stadt am See.

Ne neue Stadt am See.

*Tausendzweihundert Jahre wuchsen uns
Schwimmflügelpaare.*

Hab'n gelernt, wie man nicht untergeht.

*In tausendzweihundert Jahr'n geht diese Post
an die Nachfahr'n: Ne Stadt braucht mehr als
nur Beton, damit sie steht.*

*Sammel Steine in der Luft.
Misch den Sand mit Fantasie.
Mach Dir Mörtel aus Gedichten.
Streich die Wand mit Melodien.*

Eine Stadt am See.

Wir bau'n ne Stadt am See.

Sammel Steine in der Luft.

Misch den Sand mit Fantasie.

Eine Stadt am See.

Ja, das ist Zell am See.

Mach Dir Mörtel aus Gedichten.

Streich die Wand mit Melodien.

Zell am See.

Ist meine Stadt am See.

Sammel Steine in der Luft.

Misch den Sand mit Fantasie.

Radolfzell am See.

Ist meine Stadt am See.





KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM

Frische Perspektiven auf die Radolfzeller Stadtgeschichte



So könnte es aussehen: Mitarbeiter des Museums und der Vollmer Heimat-Werbeagentur diskutieren im September 2024 das Entwurfsmodell.

Alle Fotos: © Stadtverwaltung Radolfzell

Für das Stadtmuseum Radolfzell beginnt das Jubiläumsjahr mit einem Meilenstein: Nach 20 Jahren erneuert das Stadtmuseum Radolfzell seine Dauerausstellung.

Das neu gestaltete Foyer im ersten Obergeschoss des Stadtmuseums ist das Herzstück der neuen Dauerausstellung und gleichzeitig ein wichtiger Bestandteil des Stadtjubiläums 2026. Die Ausstellung lädt Jung und Alt zu einer kurzweiligen Zeitreise durch Radolfzell von der Frühgeschichte bis heute ein. Mit ausdrucksvollen Objekten und prägnanten Texten bietet dieser neu geschaffene Startpunkt für Begegnungen mit der Geschichte einen Anreiz sowohl für Geschichtsbegeisterte als auch für Newcomer. Erstmals ausgestellte archäologische Funde erlauben einen Einblick in längst vergangene Zeiten.

Wohl und Wehe

Die neue Präsentation spiegelt das wechselvolle Schicksal der kleinen Stadt am Untersee wider. Gegründet um 826 von Bischof Ratold von Verona, einem einflussreichen Geistlichen aus einer alamannischen Adelsfamilie, entwickelte sich Radolfzell im Mittelalter zu einem bedeutenden Handelsort am Bodensee. Doch ab dem 16. Jahrhundert setzten Seuchen und Kriege der Stadt zu. Einen Tiefpunkt erlitt die Stadt im Dreißigjährigen Krieg, der die Bevölkerung um die Hälfte dezimierte. Erst mit dem Anschluss an die Eisenbahn 1863 und der folgenden Indus-



Oben: Ein über 2000 Jahre alter keltischer Spitzbarren, der 1936 bei Bauarbeiten für die ehemalige SS-Kaserne gefunden wurde. Archäologische Funde wie dieser werden erstmalig in der Ausstellung gezeigt.

trialisierung setzte eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ein, an deren Ende das heutige lebendige, vielfältige Radolfzell steht.

Geschichte „begreifen“

Einzigartig für eine geschichtliche Ausstellung in der Region ist die Vielzahl interaktiver Elemente, an denen die Besucher „Hand anlegen“ können. Da können Schubladen herausgezogen, Klappen geöffnet, Rätsel gelöst oder ein Ortsteilpuzzle gespielt werden. Alle interaktiven Elemente ergänzen die Texte und regen dazu an, die Ausstellung zu entdecken und Geschichte zu erleben. Den Abschluss bildet eine Vitrine, die jährlich neu mit einem Objekt bestückt wird, sei es mit einem Neuzugang für das Museum oder als Leihgabe aus der Bevölkerung. Denn jeder Alltagsgegenstand kann Geschichte schreiben – und vielleicht wird ein Objekt, das auch die Leser des Zeller Magazins dieses Jahr besonders bewegt, eines Tages im Museum gezeigt.

Licht an!

Für einen besseren optischen Gesamteindruck wurde gleichzeitig die Beleuchtung modernisiert. Nicht mehr abgehängte, sondern an der Decke montierte Lichtschienen ermöglichen eine größere Deckenhöhe. Der Blick liegt dadurch auf den Objekten und wird nicht von Lichtschienen abgelenkt.

Was lange währt...

Das Ringen um eine Neugestaltung der Dauerausstellung währt seit 2017. Konzepte wurden entwickelt und wieder verworfen. 2022 stimmte der Kulturausschuss der Stadt einer schrittweisen Modernisierung der Dauerausstellung zu. Im Hinblick auf das Stadtjubiläum 2026 hat nun das Museumsteam in Zusammenarbeit mit der Vollmer Heimat-Werbeagentur AG aus Stockach die neu entwickelte Präsentation gestaltet. Sie ist ab dem 22. Januar donnerstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Öffentliche Führungen durch die erweiterte Dauerausstellung finden am Freitag, 27. März, und Freitag, 17. April, um 15 Uhr statt. Weitere Informationen sind unter Tel. 07732 / 81-530 zu den Öffnungszeiten oder unter www.stadtmuseum-radolfzell.de erhältlich.



Oben: Das Stadtsiegel um 1300, hier eine vergrößerte Reproduktion aus Bronzeguss, zeigt Bischof Ratolt mit Buch und Krummstab auf einem Thronstuhl sitzend. Ein Ausdruck des Selbstbewusstseins und der rechtlichen Stellung der 1267 zur Stadt erhobenen Bürgergemeinde Radolfzell!



SONDERAUSSTELLUNG WIRD VERLÄNGERT

Die Sonderausstellung „Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell 1933 – 1948“ im Radolfzeller Stadtmuseum wird aufgrund der großen Resonanz verlängert: Sie ist nun bis einschließlich Sonntag, 12. April, zu sehen. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre von 1933 bis in die unmittelbare Nachkriegszeit in der Stadt am Untersee. Die darauffolgende Sonderausstellung „Ratoldescella – Radolfzell“ wird am Sonntag, 17. Mai, im Rahmen eines Museumsfestes eröffnet. Mit dem Fest (11 bis 17 Uhr) feiert das Stadtmuseum sein 20-jähriges Bestehen in den Mauern der historischen Stadtpotheke.

RADio ZELL

Geschichte hören – Radolfzell erleben!

Wer war Bischof Radolt von Verona? Wie sah sein Lebensweg aus – und was führte ihn an das Ufer des Bodensees? Mit diesen und vielen anderen spannenden Fragen und Themen aus der Radolfzeller Vergangenheit und Gegenwart befasst sich der Podcast „RADio Zell“, der anlässlich des Radolfzeller Stadtjubiläums aufgenommen wurde.

In fünf Folgen führen Alexander Röhm, Leiter des Radolfzeller Stadtarchivs, und Rüdiger Specht, Leiter des Stadtmuseums in einem kurzweiligen Dialog durch die abwechslungsreiche Geschichte der Stadt. Dabei thematisieren sie unter anderem das Leben des Stadtgründers Radolt, gehen auf die Entwicklung Radolfzells im Mittelalter und der frühen Neuzeit ein und schildern die Umbrüche, die die Industrialisierung mit sich brachte. Zudem erläutern Rüdiger Specht und Alexander Röhm die Geschichte der drei Radolfzeller Hausherren Theopont, Senesius und Zeno. Dabei gehen sie auch kurz auf die Rolle der Kirche in der Stadtgesellschaft im Laufe der Jahrhunderte ein.

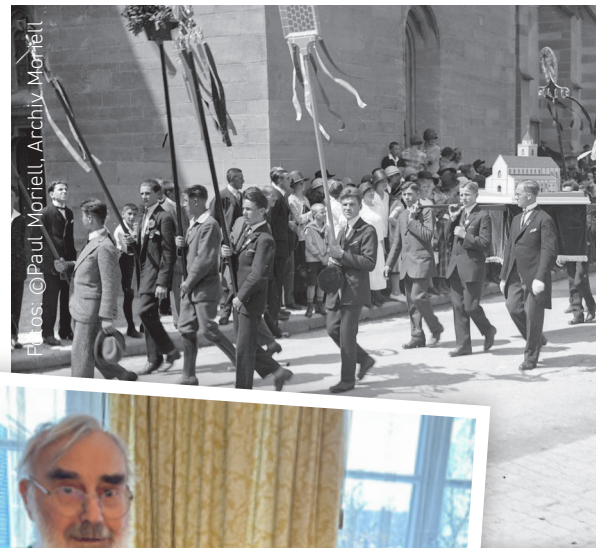
Eine Spezialfolge ist Oberbürgermeister Simon Gröger gewidmet: In ihr wird er von seinen Wünschen und Vorstellungen für Radolfzell sprechen. Die Hörerinnen und Hörer dürfen sich in jeder Folge nicht nur auf interessantes historisches Hintergrundwissen, sondern auch aufspannende Funfacts und andere Themen mit lokalem Bezug freuen. Ob zu Hause oder unterwegs: RADio Zell macht die Stadtgeschichte Radolfzells auf unterhaltsame und informative Weise erlebbar und lädt dazu ein, die Stadt ganz neu zu entdecken und Einblicke in das Leben früherer Zeiten zu gewinnen.

Der Podcast wird über verschiedene Medienkanäle veröffentlicht. Wo er verfügbar sein wird, wird rechtzeitig in Pressemitteilungen, im Amtsblatt der Stadt Radolfzell und auf Social Media bekanntgegeben. Die erste Folge erscheint am 13. Januar, danach gibt es alle zwei Monate am 13. eines Monats eine neue Episode. Die technische Leitung hatte Mike Lindauer, der das „Studio Landei Production“ auf der Hörli betreibt.

Aktuelle Informationen zu „RADio Zell“
gibt es auch im Internet auf der Jubiläumsseite:
<https://radolfzell1200.de/entdecken-erleben/podcast/>



Foto: ©Homebase-design.de



Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten 1926 gehörte ein Motorradrennen auf dem Marktplatz. Auch wenn die Glasplatte einen Sprung hat, gibt die Aufnahme ein Stück Atmosphäre wieder

Rechts: Die Fotografie zeigt Guido Moriell mit dem Ölbild seines Vaters Paul Moriell, welches der Nachbar und Radolfzeller Kunstmaler Josef („Sepp“) Linder im Jubiläumsjahr 1926 schuf.



ANNO 1926

Radolfzell feiert 1100 Jahre

In diesem Jahr gedenkt Radolfzell der Gründung der Stadt vor 1200 Jahren durch Bischof Radolt von Verona. Schon vor 100 Jahren, im Jahr 1926, wusste man die Stadtgründung gebührend zu feiern. Historische Glasplattenaufnahmen des Fotografen Paul Moriell (1900-1959) lassen den Betrachtenden in die Feierlichkeiten und die damalige Zeit eintauchen.

Paul Moriell wurde 1900 in eine Familie geboren, in der das Fotografieren eine feste Tradition besaß. Allerdings starb sein Vater, als er sieben Jahre alt war, und so begann er sich autodidaktisch als Amateurfotograf fortzubilden. Nach seiner Lehre als Buchhändler kehrte er 1925 nach Radolfzell zurück und gründete die Photohandlung Moriell am Marktplatz. Vom Wunsch beseelt, in die Welt der Reportagen und Dokumentationen einzudringen, widmete er sich auch der Kunst des Filmens. Ein besonderer Schatz sind seine Aufnahmen zum Hausherrenfest und zur Jubiläums-Gewerbeschau in den ehemaligen Markthallen sowie bei anderen Anlässen 1926.

In einer Ausstellung präsentiert der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V. rund 40 der damals entstandenen Fotografien aus dem Bildarchiv der Familie Moriell. Mit Hilfe eines Bürgerprojekts konnten die originalen Glasplatten restauriert und reproduziert werden. Die großformatigen Abzüge werden in einer Ausstellung in der Stadtbibliothek öffentlich präsentiert. Die Vernissage findet am 15. Januar um 18.30 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Dass die Fotografien von Paul Moriell wieder zu neuem Leben erweckt wurden, verdankt die Bürgerschaft Guido Moriell, der die Leidenschaft und das Können seines Vaters weiterentwickelt und in unzähligen Stunden das fotografische Erbe gesichert und erschlossen hat.

Text: Christof Stadler

NARRI NARRO

Ein Hoch auf

100 Jahre Narrenmusik Radolfzell

Radolfzell als schwäbisch-alemannische Fasnachtshochburg und gleichzeitig Musikstadt am Bodensee ist der ideale Ort, um den Puls der „fünften Jahreszeit“ so richtig zu erleben. 2026 steht die Zeller Fasnet zudem im Zeichen eines großen Geburtstages: Die traditionsreiche Narrenmusik der Narrizella Ratoldi wird satte 100 Jahre alt. Und das wird ein Fest für die ganze Stadt!



Doch zunächst zurück ins Jahr 1926: Es beginnt nicht mit einer Probe, nicht mit einer großen Idee – sondern mit Zahnschmerzen! Fritz Münkel sitzt im Behandlungszimmer von Hermann Fendrich, Zahnarzt und Narrenvater. Die Behandlung ist lang, der Schmerz hartnäckig, die Schnäpse helfen – und plötzlich steht da eine Klarinette. Fendrich erzählt, dass er damit am Schmutzige Dunschtig auftreten wolle. Münkel wiederum konnte schon Bass blasen. Zwei Männer, zwei Instrumente – und der vielleicht ungewöhnlichste Gründungsmoment der Radolfzeller Musikgeschichte.

Die beiden trommeln weitere Mitstreiter zusammen. Zeno Kressibuch, 70 Jahre alt, meint nur: „Jo, jo, des wird ebbes räts wärre, ma kas jo mol probiere.“ Karle Nosch ergänzt trocken: „Mache

mer des halt!“ Nach und nach wächst die kleine Truppe, unterstützt vom Stadtmusikdirektor Okle, von Karl Wehrle und seinem Sohn Fritz, von „Klarinette Muggele“ und Josef Duttler. Instrumente müssen geliehen, Noten geschrieben, Mut gesammelt werden. Was fehlt, wird organisiert. Was nicht da ist, improvisiert. So entsteht – aus Schmerz, Humor, Schnaps und Enthusiasmus – die Narrenmusik Radolfzell. Ein Anfang, der zeigt, was den Verein bis heute ausmacht: Zusammenhalt, Herzblut und die Freude daran, etwas auf die Beine zu stellen, das Menschen verbindet.

Von 1926 bis heute – Die Entwicklung der Narrenmusik

Aus der spontanen Gründung rund um Fritz Münkel und Hermann Fendrich entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten



eine feste Größe der Radolfzeller Fasnet. Die frühen Jahre bis Mitte der 1950er prägte die Ära Fendrich – der engagierte Dirigent, Zahnarzt und spätere Narrenpräsident formte Klang, Auftreten und Identität der jungen Musik. In blauen Fuhrmannskitteln, bodenständig und nah an der Straße, begleiteten die Musiker die Fasnet, Umzüge und Feste der Narrizella Ratoldi. In den 1960er-Jahren folgte die Ära Reinhold Schäfle. Von ihm stammt die erste Textstrophe des Zeller Narrenmarschs, komponiert von Musikschuldirektor Heinrich Braun. Das beliebte Lied „Jo, mir Zeller, machet Fasnet“ ist bis heute untrennbar mit der Fasnet verbunden und die Narrenmusik der Narrizella war die erste Gruppe, die es 1966 intonierte. Weitere Dirigenten folgten und setzten eigene Akzente, doch eines blieb immer gleich: die Begeisterung, mit der Generationen von Musikern die Stadt begleitet haben. Auch das äußere Erscheinungsbild der Musik wandelte sich. Vom schelmischen Kasperle-Logo der 1920er über die Stadtansicht mit Schnitzwiib der 60er bis hin zum Hornspieler der 70er – jedes Logo erzählte ein Stück Identität. Einen großen Umbruch brachte das Jahr 2000: Mit der Einführung der heutigen Kutte erschien ein neues, kraftvolles Emblem. Der Tuba spielende Musikant in Rot, Gold und Schwarz, gezeichnet vom Schlegelebeck, wurde zum unverwechselbaren Symbol der modernen Narrenmusik. Heute umfasst die Gruppe rund 40 Musiker – eine lebendige Gemeinschaft über Generationen hinweg, eng verbunden mit der Narrizella Ratoldi und fest verankert im kulturellen Leben der Stadt. Wo immer sie das Jahr über auftritt, sorgt sie mit ihren lebendigen und mitreißenden Klängen für beste Stimmung und Unterhaltung. Neben traditionellen Stücken spielt die Narrenmusik Radolfzell auch moderne Cover-Songs und Partyhits, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Jubiläumsjahr 2026 – Ein Fest für die ganze Stadt

Hundert Jahre Narrenmusik – ein Jubiläum, das nicht nur die Musiker bewegt, sondern perfekt zum Radolfzeller Stadtjubiläum passt. Das Festjahr 2026 wird zeigen, wie viel Herzblut, Organisation und Engagement in diesem Verein stecken. Über Monate hinweg wurden Programme abgestimmt, Partner eingebunden und Ideen entwickelt – immer mit dem Anspruch, der eigenen Geschichte gerecht zu werden und gleichzeitig ein Fest für die ganze Stadt zu gestalten.

Der Jubiläums-Zeller-Narrenball

Der Fasnachtssamstag, 14. Februar, bildet den farbenfrohen Start ins Jubiläumsjahr. Die Narrenmusik eröffnet und beschließt den Abend im Milchwerk und sorgt für Gänsehautmomente. Dazwischen heizen die Holzhauermusik der Narrizella Ratoldi, die Yetis aus Stockach und die Froschenkapelle Radolfzell dem Publikum kräftig ein. Ein Abend voller Begegnungen, Tanz und echter Zeller Fasnetsfreude.

Zeller Fasnet-Stadel

Am Fasnachtssonntag, 15. Februar, wird der komplette Milchwerkssaal ab 14.30 Uhr in einen stilechten Stadel verwandelt. Nach dem großen Fasnachtsumzug erwartet die Gäste ein hochkarätiges Programm. Mit dabei sind die Schnooke Vielharmoniker, die Holzhauer Gilde mit ihrer Holzhauermusik, die Froschenkapelle, die Narrengarde – bei der selbstverständlich Walzer getanzt werden darf – sowie das neue Klepperle-Königspaar und der Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi. Bei kostenlosem Eintritt darf getanzt und gelacht werden.

Narrenmesse im Münster

Vorab findet am Fasnachtssonntag um 9.15 Uhr die feierliche Narrenmesse im Radolfzeller Münster statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Narrenmusik. Gemeinsam mit weiteren Jubiläumsvereinen – der Holzhauergilde und den Klepperle – wird dieser Gottesdienst zu einem würdigen Moment des Innehaltens im bunten Fasnetstreiben.

Jubiläums-Festschrift

Wer schon immer wissen wollte, woher Radolfzell seinen Narrenmarsch hat oder welcher Text beinahe das „Jo mir Zeller“ ersetzt hätte, findet Antworten in der Jubiläums-Festschrift der Narrenmusik. Geprägt von alten Bildern, Anekdoten und Erinnerungen ist ein liebevoll gestaltetes Stück Zeitgeschichte entstanden.

Pfingstmontag an der Konzertmuschel

Das ganze Jahr über wird das große Jubiläum der Narrenmusik Radolfzell immer wieder aufflackern. Am 25. Mai etwa lädt sie zum traditionellen Pfingstmontagsfrühschoppen an die Konzertmuschel auf der Mettnau ein. Mit Blick über den Bodensee, einem kühlen Getränk in der Hand und Blasmusik der Extraklasse entsteht eine unvergleichliche Atmosphäre. Die Froschenkapelle sorgt für musikalische Unterhaltung, die Narrenmusik übernimmt die Bewirtung – und erstmals lockt eine große Tombola mit attraktiven Preisen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Musikalische Europatournee

Mit ihrer Jubiläumsreise setzt die Narrenmusik ein Zeichen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Tour führt nach München, Salzburg, Ljubljana und Krk – in jeder Stadt gibt die Gruppe ein Konzert. Ihren Abschluss findet die Reise beim „Brass Palmas“ in Krk, wo Radolfzell musikalisch im besten Licht erstrahlen wird.

„Spiel meinen Song“ – Die Jubiläums-CD

Klassiker der Narrenmusik werden auf der Jubiläums-CD neu interpretiert. Die Stadtkapelle hat den gesamten „Junker von Hohenfriedingen“ eingespielt – und wer denkt, das Stück habe nichts mit dem Zeller Narrenmarsch zu tun, wird spätestens im Trio mitsingen können. Zudem feiert eine Weltpremiere ihr Debüt: Erstmals in der Geschichte wurde der Narrenmarsch professionell eingesungen.

**Erhältlich sind Festschrift und CD
nicht nur als handfeste Erinnerungen,
sondern auch digital.**

**Alle Infos dazu unter
www.narrenmusik.de.**

Text: Tobi Hinckeldein



SEENARRENTREFFEN 2026 IN LIGGERINGEN

WENN D'FASNET UFF DE BERG ZIEHT!

Erstmals nach 16 Jahren ist Liggeringen wieder Gastgeber des großen Seenarentreffens der Narrenzünfte rund um den Bodanrück. Drei Tage lang wird Radolfzells höchst gelegener Ortsteil zur Narrenhochburg. Zum großen Umzug am Sonntag, 8. Februar werden 40 Zünfte und Gruppen mit 2300 Hästrägern erwartet. Beim Nachtumzug am Freitag, 6. Februar werden 1200 Teilnehmer zu sehen sein.



Foto: ©Peter Sigg



Jedes Jahr kommen die Narrenzünfte rund um den Bodanrück zu ihrem traditionellen Seenarrentreffen zusammen. An diesem Wochenende wird das Brauchtum der Fasnet auf ganz besondere Art gepflegt. Es heißt nicht „Zunftlös an, und raus uff d'Strass“, sondern „Mottowahl gepaart mit Kreativität in besonderer Tradition“: Die Narren treffen sich in ihren Motto-Häusern. Das Ergebnis ist jedes Jahr aufs Neue ein farbenfrohes, buntes und fröhliches Bild, welches zahlreiche Zuschauer und Umzugsteilnehmer gleichermaßen begeistert.

Die Idee einer Fasnetsgemeinschaft entstand Mitte der 1990er-Jahre. Ziel war es, die freundschaftlichen Bande der Narrenzünfte rund um den Mindelsee- und des Westlichen Bodensee zu festigen und das närrische Brauchtum über die Dorfgrenzen hinaus zu leben und zu pflegen. So entstand die Vereinigung der Seenarren. Seither ist jedes Jahr ein anderes Mitgliedsdorf Gastgeber des großen Seenarrentreffens. Im letzten Jahr war der Radolfzeller Ortsteil Möggingen mit dem Narrenverein Welsbart Ausrichter des großen Treffens, dieses Jahr ist der Narrenverein Moofanger Liggeringen an der Reihe.

Immer beim Seenarrentreffen dabei sind die zwölf befreundeten Seenarrenzünfte Seifensieder Markelfingen, Welsbart Möggingen, Schimmelreiter Güttingen, Schoofwäscher Stahringen, Ducherle Kaltbrunn, Alet Allensbach, Pfaffenmooser Reichenau Waldsiedlung,

PROGRAMM

Freitag, 6. Februar

Ab 17 Uhr Festbetrieb im Narrendorf
19 Uhr Nachtumzug

Samstag, 7. Februar

15 Uhr Narrenbaumstellen

Sonntag, 8. Februar

10 Uhr Zunftmeisterempfang
11 Uhr Närrischer Frühschoppen und Narrentreiben im Dorf
14 Uhr Großer Seenarrenumzug

Kuckuck Litzelstetten, Schlofkappe Hegne, Ala-Bock Dingelsdorf, Narrenzunft Moorschat Dettingen und die Moofanger Liggeringen. Ergänzt wird dieser tolle Umzug von zahlreichen Gastzünften der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Doch auch Gastzünfte mit längerer Anfahrt sind heiß darauf, dieses Jahr dabei zu sein, so etwa die österreichische Moofanger-Zunft, die „Mufänger“ aus Hard bei Bregenz, oder die „Eggstoiner Affe“ aus Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe. Auch die Steinbockzunft Taisersdorf, deren Präsidentin Hildebrand in Liggeringen wohnt, ist mit von der Partie.

In Liggeringen wird Straßenfasnet und das Miteinander schon immer großgeschrieben! Zahlreiche Besenwirtschaften laden im Dorfzentrum zu Speis, Trank und guter Laune ein – ganz nach dem Motto: „Mir sind alle narret, aber vor allem zfride!“ So dürfen sich die Freunde und Fans der Fasnacht auf ein Wochenende freuen, das jede Menge Spaß, Freundschaft und närrisches Herzblut erwarten lässt. Liggeringen heißt alle Besucher mit närrischem „Moo Narro“ willkommen.

Text: Andreas Schnee

Die Geburtsstunde der MOOFANGER

Ein Bauer hatte nachts auf dem Feld eine geniale Idee. Er wollte den sich im Fass spiegelnden Mond ganz einfach einfangen und mit nach Hause nehmen. Eilig schloss er den Deckel vom Güllefass, in der Hoffnung, fortan damit den Stall beleuchten zu können. Doch der Plan hat leider nicht funktioniert. Am Stammtisch der Dorfkneipe hat dies zu Frozeleien über das Geschehene geführt und den Bauer zum Gespött des ganzen Dorfs gemacht hat. Aus dieser Begehenheit entstanden 1960 die Moofanger – und damit eine seit 66 Jahren lebendige Fasnets-Tradition, die längst über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist.





Termine

Zeller Fasnet 2026

Dienstag, 6. Januar

Traditioneller Männerfrühschoppen

Narrizella Ratoldi
Friedrich-Hecker-Gymnasium,
10.30 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de

Traditioneller Dreikönigsfrühschoppen

Froschenzunft Radolfzell
Mehrzweckhalle Böhringen,
10.30 Uhr
www.froschenzunft.de

Frauenfrühschoppen

Narrizella Ratoldi
Sportheim SV Markelfingen,
11 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de

Samstag, 24. Januar

Bunter Abend

Seifensieder-Zunft Markelfingen
Markolfhalle Markelfingen,
19 Uhr
www.nz-seifensieder.de

Freitag-Sonntag, 30. Januar-1. Februar

Narrenspiegel

Narrizella Ratoldi
4 Vorstellungen, Milchwerk
Radolfzell
Fr. 20 Uhr, Sa. 19 Uhr, So 13
+19 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de

Freitag/Samstag, 30./31. Januar.

Bunte Abende

Welsbart-Zunft Möggingen
Mindelseehalle Möggingen,
19.30 Uhr
www.nv-moeggingen.de

Freitag, 6. Februar

Nachtumzug zum Seenarrentreffen

Narrenverein Moofanger
Liggeringen
Narrendorf Liggeringen, 19 Uhr
www.moofanger-liggeringen.de

Freitag/Samstag, 6. +7. Februar

Bunte Abende

Schoofwäscher-Zunft
Homburghalle Stahringen,
19.30 Uhr
www.schoofwaescher.de

Samstag, 7. Februar

Holzhaueball

Holzhauegilde der Narrizella
Ratoldi
Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Sonntag, 8. Februar

Großes Seenarrentreffen

(Umzug mit 2300 Hästreägern)
Narrenverein Moofanger
Liggeringen
www.moofanger-liggeringen.de

Sonntag, 8. Februar

Kinderball

Narrizella Ratoldi
Milchwerk Radolfzell, 14 Uhr

Mittwoch, 11. Februar

Hemdglonker-Umzug

Radolfzeller Innenstadt, 19 Uhr

Donnerstag, 12. Februar

Schmutziger Dunschdig

Straßenfasnacht in der Kern-
stadt und in den Ortsteilen
www.narrizella-ratoldi.de

Hemdglonkerball

Bengelschießer Böhringen
Mehrzweckhalle Böhringen,
20 Uhr
www.bengelschiesser.de

Hemdglonkerball

Seifensieder Markelfingen
Markolfhalle Markelfingen
(Foyer), 20 Uhr
www.nz-seifensieder.de

Freitag, 13. Februar

Kindernachmittag

Schoofwäscher Stahringen
Homburghalle Stahringen, 14 Uhr
www.schoofwaescher.de

Samstag, 14. Februar

Fasnetumzuegle für Kinder

mit Kinder-Narrenbaumstellen
vor dem seemaxx, 10.30 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de

Kinderball

Froschenzunft Radolfzell
Foyer Milchwerk, 13.11 Uhr
www.froschenzunft.de

Zeller Narrenball

Narrizella Ratoldi und Fro-
schenzunft
Milchwerk Radolfzell, 19 Uhr

Narrenspiegel

Bengelschießer-Zunft Böhringen
Mehrzweckhalle Böhringen,
20 Uhr
www.bengelschiesser.de

Bunter Abend

Schimmelreiter Güttingen
Buchenseehalle Güttingen,
19.30 Uhr

Bürgerball/Kappenabend

Narrenzunft Seifensieder
Foyer Markolfhalle Markelfin-
gen, 19.30 Uhr
www.nz-seifensieder.de

Sonntag, 15. Februar

Radolfzeller Fasnetsumzug

Mit anschließendem nări-
schen Treiben
Radolfzeller Innenstadt, 13 Uhr

Zeller Fasnetstadel

Narrizella Ratoldi
Milchwerk Radolfzell, 14.30 Uhr

Kinderball

Schimmelreiter Güttingen
Buchenseehalle, 13 Uhr

Kinderball

Moofanger Liggeringen
Festzelt, 13 Uhr

Montag, 16. Februar

Närrischer Jahrmarkt

Marktplatz Radolfzell, ab 12 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de

Kinderball

Bengelschießer Böhringen
Mehrzweckhalle Böhringen,
14 Uhr
www.bengelschiesser.de

Kinderball

Narrenverein Welsbart
Mindelseehalle Möggingen,
14 Uhr
www.nv-moeggingen.de

Kinderball

Narrenzunft Seifensieder
Markolfhalle, 14 Uhr
www.nz-seifensieder.de

Dienstag, 17. Februar

Fasnetverbrennen

Narrizella Ratoldi

Konzertsegel, 19 Uhr
www.narrizella-ratoldi.de



Die METTNAU

Gesund werden. Gesund bleiben.

Eingebettet in die einzigartig schöne Landschaft des Bodensees, liegt die METTNAU, eine der renommiertesten Einrichtungen Deutschlands für die gesundheitliche Prävention und Rehabilitation. Mit ihren vier Kliniken ist die Radolfzeller Einrichtung auf die Therapie von Störungen des Herz-Kreislauf-Systems spezialisiert. Begleitend werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Beschwerden sowie die Folgen psychischer Überbelastung behandelt. Seit über siebenzig Jahren steht der Name METTNAU für ein erfolgreiches, ganzheitliches Gesundheitskonzept. Mit Blick auf den See und die Alpen bietet die METTNAU die besten Voraussetzungen, um zu gesunden und Körper und Geist in Einklang zu bringen. Ein interdisziplinär agierendes Team, bestehend aus Medizinern, Psychologen, Sportlehrern und Ernährungsspezialisten, arbeitet vertrauensvoll Hand in Hand, um ein wissenschaftlich fundiertes und auf jeden Gast individuell zugeschnittenes Gesundheitsprogramm zusammenzustellen.

BEWEGUNG – DIE KRAFT DER AKTIVITÄT

Ob ein gezieltes Herz-Kreislauf-Training unter therapeutischer Aufsicht, ein Krafttraining an den Geräten, Nordic Walking in der Natur oder sanfte Yogaübungen: Das Motto der METTNAU „Bewegung ist Leben“ ist hier Programm. Die Sporteinheiten sind so konzipiert, dass sie Spaß machen, und motivieren, auch langfristig am Ball zu bleiben.

ENTSPANNUNG – RUHE FINDEN, ENERGIE SCHÖPFEN

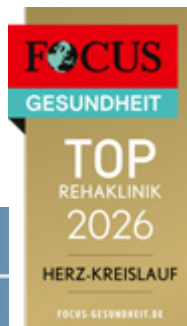
Entspannung ist kein Luxus, sondern ein fester Bestandteil der Therapie. Atem- und Achtsamkeitsübungen sowie wohltuende Massagen tragen ebenso zur inneren Balance bei, wie Momente der Ruhe im weitläufigen METTNAU-Park. So darf man seinen Alltag loslassen und Kraft sammeln.

GESUNDE ERNÄHRUNG – GENUSS MIT WIRKUNG

Frisch, ausgewogen und regional. Die Küche der METTNAU beweist, dass gesundes Essen keineswegs Verzicht bedeutet. Mit kreativen Rezepten, einer fundierten Ernährungsberatung und praktischen Tipps gelingt es, sich ebenso schmackhaft, als auch gesund zu ernähren. Die Impulse helfen, die gesunde Lebensweise Stück für Stück in den eigenen Alltag zu integrieren.

Die METTNAU,
Ihr kompetenter Partner für
eine gesunde Lebensführung.

Informationen und
Buchungsanfragen
Telefon +49 7732/151-810
E-Mail an info@mettnau.com



Die Diagnose kam aus dem Nichts



Volleyball-Nationalspieler Julian Zenger findet nach Herz-OP auf der Radolfzeller METTNAU zu Kraft.

Foto: © Privat

Julian Zenger ist einer der Spitzensportler Deutschlands. Nachdem im Frühjahr 2024 eine Anomalie der Aorta diagnostiziert wurde, musste der Volleyball-Nationalspieler im Herbst letzten Jahres eine Zwangspause einlegen. Nach einer schweren Operation kam der Ausnahmesportler zur Anschlussheilbehandlung auf die Radolfzeller METTNAU. Im Interview mit dem ZELLER Magazin erzählt er über Karriere, Krankheit und Kampfgeist.

Julian, wie geht es Dir?

(lächelt) Gut! Ich bin jetzt seit zwei Wochen auf der METTNAU und merke, wie ich langsam wieder in meine Kraft komme.

Ein sportlicher, durchtrainierter junger Mann wie Du ist sicherlich eine Ausnahme unter den Patienten.

Ja, aber das zeigt, dass Herzkrankheiten jeden treffen können, unabhängig vom Alter oder der Lebensweise.

Das war auch der Grund für Dich, mit diesem Interview in die Öffentlichkeit zu gehen?

Ich möchte keinen Schrecken verbreiten oder Menschen in Angst versetzen, finde es aber gleichzeitig wichtig, auf das Thema Herzgesundheit aufmerksam zu machen. Generell ist es gut, sich vernünft-

ig zu ernähren, Sport zu machen und gesund zu leben, aber es gibt eben auch genetische Faktoren oder Ereignisse, die dazu führen, dass keiner vor Herzkrankungen gefeit ist.

Bei Dir ist die Herzkrankung eher zufällig erkannt worden.

Richtig, im Frühjahr 2024 bei einer Routinekontrolle, die für uns Sportler regelmäßig ansteht, um die Sportfähigkeit zu bestätigen. Ich spielte zu der Zeit in Italien. Mein Glück war wohl, dass die Italiener wirklich Vorreiter in der Sportmedizin sind. Das EKG hatte unter Belastung gezeigt, dass sich meine Werte verschlechtert hatten – und zwar schleichend, von Jahr zu Jahr. Es folgten noch weitere Untersuchungen, die Ergebnisse waren aber relativ schwer einzuordnen. Es wurde eine Anomalie an den Herzkranzgefäßen diagnostiziert, die operiert werden sollte. Ich habe noch eine Zweitmeinung

an der Charité Berlin eingeholt und man riet mir auch dort zu dem Eingriff – insbesondere mit Blick auf die Zukunft.

Was wären die Konsequenzen ohne Operation gewesen?

Schlimmstenfalls ein Herzstillstand.

Eine solche Diagnose muss Dir doch den Boden unter den Füßen weggezogen haben, denn es geht nicht nur um eine Operation an einem lebenserhaltenden Organ, sondern ebenso um Deine Karriere, die berufliche Zukunft, Deine Existenz.

In der Tat war die Diagnose zunächst ein Schock für mich, denn bis dahin hatte ich keine spürbaren Symptome oder Einschränkungen. Das kam für mich wie aus dem Nichts. Aber ich habe den Ärzten, die sich interdisziplinär ausgetauscht haben, vertraut, bin ohnehin mental stark und war zuversichtlich, dass alles gut laufen wird.

Wie hast Du die Zeit nach deiner Operation in der Charité Berlin erlebt?

Ich wurde mittwochs operiert, war für eine Nacht auf der Intensivstation, sonntags wurden schon die Schläuche und Kabel entfernt und montags war ich bereits mit meiner Mutter in Berlin einen Kaffee trinken.

Na, das klingt wie ein Spaziergang. Die OP dauerte jedoch viele Stunden und man hatte Dir den Thorax geöffnet.

Das stimmt, aber das braucht nun einfach Zeit, damit die Narben gut zusammenwachsen können. Und natürlich war ich, als ich aus dem Krankenhaus kam, zunächst schnell erschöpft und in den Tagen darauf unsicher, was ich mir schon zumuten darf und was nicht. Daher war es gut, dass es gleich zur Anschlussheilbehandlung auf die METTNAU ging.

Welche Erfahrungen machst Du auf der METTNAU?

Ich habe mit dem Chefarzt, Dr. Robin Schulze einen tollen Ansprechpartner und medizinischen Begleiter. Er ist nicht nur fachlich versiert, sondern auch in der Kommunikation sehr auf den Punkt und positiv denkend. Ich trainiere jeden Tag und das unter Kontrolle, was mir Sicherheit gibt. Auf dem Ergometer kann ich mich unter Anleitung ausprobieren, sodass ich überprüfen kann, wie ich trainiere, ohne mich zu unter- oder überfordern. So lerne ich in einem geschützten Rahmen, wo meine körperlichen Grenzen sind. Auch das Krafttraining führe ich reduziert durch und wegen der Narben am Rumpf momentan vorwiegend für den Beinbereich. Ich beobachte jedoch jetzt schon, wie ich von Tag zu Tag an Kraft und Ausdauer gewinne. Das ist ein sehr gutes Gefühl.

Wie geht es für Dich nun weiter?

Ich bin froh, dass ich – obwohl ich mich zunächst gegen eine Operation entschieden habe – diese habe durchführen lassen und mit der Anschlussheilbehandlung auf der METTNAU wieder an Fitness gewinne. Zunächst werde ich nach Italien fahren, um meine Freundin wiederzusehen, die dort lebt und in Costa Volpino Volleyball spielt. Außerdem werde ich demnächst meinen Bachelor machen und habe vor, noch bis zum Master weiterzustudieren. Und mein klares Ziel ist, wieder Volleyball zu spielen und sportlich erfolgreich zu sein.

Fragen: Nicola Reimer



Volleyball Nationalspieler Julian Zenger

Geboren: 1997 in Wangen/ Allgäu

Position: Libero

Berufliche Ausbildung: Fernstudium
"International Business" an der Hochschule Ansbach

Sport und Karriere:

Julian Zenger kam durch seinen Vater in Muthmannshofen zum Volleyball und begann seine Karriere bei der TSG Leutkirch. Nach dem Realschulabschluss ging er auf das Volleyball-Internat nach Friedrichshafen, das er mit dem Abitur abschloss. Er spielte bei den Volley YoungStars, dem Nachwuchsteam des VfB Friedrichshafen in der Zweiten Bundesliga. Bereits im Sommer 2016 absolvierte er sein erstes Länderspiel mit der A-Nationalmannschaft. Die folgende Saison spielte er beim VC Olympia Berlin - gehörte jedoch für die Playoffs noch zum Kader des VfB Friedrichshafen. Bei der EM 2017 in Polen erreichte er mit dem DVV-Team das Endspiel gegen Russland und wurde Vize-Europameister; es war die erste EM-Medaille für Deutschland überhaupt. 2017 wechselte er zum Bundesligisten United Volleys Frankfurt. 2019 wurde der Libero vom deutschen Meister Berlin Recycling Volleys verpflichtet. Mit der Nationalmannschaft nahm er 2019 an der Nations League teil und erreichte bei der Europameisterschaft das Viertelfinale. Mit den BR Volleys schied er in der Vorrunde der Champions League 2019/20 aus. Im Playoff-Finale gegen den VfB Friedrichshafen wurde er erneut Deutscher Meister. Nach einer Saison beim italienischen Erstligisten Trentino Volley wechselte er innerhalb der italienischen Liga zu Pallavolo Padua. Im Oktober 2023 gelang es ihm mit der Nationalmannschaft, die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 zu erreichen.



Foto: © Adobe Stock

BODYART® ist ein ganzheitliches Training, das Körper, Geist und Seele miteinander verbindet. Dem ganzheitlichen Training liegen Elemente aus dem Yoga, Pilates, Tanz und dem Funktionstraining sowie Elemente der chinesischen Medizin zugrunde. Das Training nach dem Prinzip von Yin und Yang, den fünf Elementen und dem Fluss der Lebensenergie Qi, hat das Ziel, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Ein Prinzip von **BODYART®** ist es, niemals über gute oder schlechte Bewegungen zu urteilen. **BODYART®** bedeutet, dass jeder Teilnehmende die Freiheit hat, auf seinem persönlichen Level zu trainieren.

DIE FÜNF PHASEN

Das Training wird in der Regel barfuß auf einer Matte und mit dem eigenen Körpergewicht ausgeführt. Bei den Übungen liegt der Fokus auf fließenden Bewegungen, gezielter Atmung und Konzentration. Jede Trainings-Einheit beinhaltet fünf unterschiedliche Phasen. Diese sind:

1. Ankommen

Bewusst im Moment sein und zur Ruhe kommen

2. Ausdehnen

Langsames aufwärmen und Dehnen der Muskeln

3. Aktiv sein

Core-Workout und funktionelles Training

4. Ausklingen

Energie herunterfahren und Körperprozesse nachspüren

5. Ausruhen

Tiefenentspannung für Körper und Geist

Gerade in unserem umtriebigen Alltag bietet **BODYART®** eine hervorragende Möglichkeit, innezuhalten und im Hier und Jetzt zu sein und Fitness und Achtsamkeit miteinander zu verbinden.

Was man mit **BODYART®** erreichen kann:

- Verspannungen lösen und Gelenkstrukturen stärken
- falsch angelernte Bewegungsmuster auflösen und Haltung langfristig verbessern
- Atmung intensivieren und Herz- Kreislaufsystem stabilisieren
- seelische Blockaden lösen
- Energiefluss verbessern und Stress nachhaltig abbauen
- Körperbewusstsein steigern

"Das Einzigartige an **BODYART®** ist, dass die Wirkung jeder Übung energetisch, anatomisch, muskulär, organisch und physiologisch belegt werden kann. Ein wundervolles, ganzheitliches Konzept, um das Bewusstsein für den eigenen Körper wiederzufinden und eine Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden zu schaffen."



Nathalie Schillinger, Sport- und Freizeittherapeutin der METTNAU

Das ambulante Angebot der METTNAU

- **BODYART®** auf der METTNAU startet am 21. April 2026
- Die Kosten für 5 Einheiten á 60 min betragen 55 Euro.
- Der Kurs ist jetzt schon buchbar.

Informationen zur Buchung und Uhrzeit finden Sie auf unserer Homepage unter: www.mett nau.com

Die TCM auf der METTNAU

die komplementäre Medizin



Dr. Ines Waldvogel-Auer ist Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie und M. Sc. für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Im Interview erklärt die Oberärztin, wie die TCM auf der METTNAU eingesetzt wird.



Frau Dr. Waldvogel-Auer, bei welchen Symptomen ist die TCM wirksam?

Aus Sicht der Chinesen ist die TCM bei allen Symptomen wirksam. Sie umfasst ein sehr breites Spektrum von jeglicher Form von Schmerzsyndromen über psychische Störungen bis hin zu organischen Krankheitsbildern. Wirksam ist vor allem aus meiner Sicht die Kombination von westlicher Medizin, also der uns bekannten Medizin, und TCM – gerade bei unspezifischen Symptomen.

Was sind die häufigsten Krankheiten oder Symptome, die Sie mithilfe der TCM auf der METTNAU behandeln?

Häufige Krankheitsbilder sind Erschöpfungssymptome – auch mit depressiven Episoden, Schmerzsyndrome, die beispielsweise von orthopädischen Defiziten herrühren, aber auch Symptome, die schwerpunktmäßig Frauen betreffen – Stichwort Wechseljahre. Diese, um nur einige zu nennen. Jedenfalls bin ich immer noch sehr begeistert, dass die METTNAU für diese komplementäre Behandlungsmethode wie die TCM offen ist und ich somit einen zusätzlichen Beitrag zum Wohlbefinden meiner Patienten leisten kann.

Welche Methoden wenden Sie an?

Hier auf der METTNAU setze ich schwerpunktmäßig die Akupunktur ein. Die TCM besteht aber aus mehreren Behandlungsansätzen und steht auf fünf Behandlungssäulen. So hat die Chinesische Phytotherapie, also die Therapie mit Kräutern, einen hohen Stellenwert, gleichwohl auch Massagetechniken wie Tuina und Qigong als Bewegungsübung und die Diätetik, beziehungsweise Ernährungslehre.

Wie entscheiden Sie, ob Sie mithilfe westlicher Medizin oder der TCM behandeln?

Bei akuten gesundheitlichen Problemen hat für mich die westliche Medizin, beziehungsweise auch die Notfallmedizin eindeutig Vorrang. Es gibt jedoch immer wieder Symptome bei Patienten, wo wir mit den uns zur Verfügung stehenden Methoden keine behandlungswürdige Ursache finden. In diesen Fällen stellt die TCM häufig eine gute therapeutische Alternative dar, um den Leidensdruck der Patienten zu lindern.

Sie waren lange Zeit in der Notfall- und Intensivmedizin tätig.

Richtig, und genau mit dieser Erfahrung stellt die TCM für mich in vielen Fällen kein Ersatz, jedoch eine hervorragende Ergänzung zur westlichen Medizin dar.

Fragen: Nicola Reimer, Fotos: Adobe Stock



NICO'S BLOG:

Wenn es dem
herabschauenden
Hund in den
Rücken fährt



Es gibt Momente im Leben, in denen man merkt: Der Körper ist kein Tempel mehr, sondern eher ein sanierungsbedürftiger Altbau. Bei mir war das der Augenblick, als ich beim Kartontragen ein leises Knacken im unteren Rücken hörte und mich fragte, ob das jetzt mein persönlicher Schlussakkord war. Manchmal gehen Sporteinheiten im Alltag unter. Um wieder regelmäßig zu trainieren, braucht es dann eine zarte Erinnerung in Form eines Leidensdrucks – in meinem Fall: Rückenschmerzen. Mit zunehmendem Alter habe ich gemerkt, dass mir Übungen besonders guttun, mit denen ich sowohl den Körper als auch den Geist in Einklang bringe. Stichwort: Ruhe im Kopf! Yoga hat sich für mich als wohltuend erwiesen, auch wenn es manchmal zu einer Herausforderung wird, gleichzeitig zu atmen, elegant auszusehen und trotzdem „bei mir“ zu bleiben. Übungen, bei denen ich grazil wie ein Flamingo auf einer Matte stehe, um mich mit der Erde zu verbinden, fallen mir zwar fast so schwer wie Origami mit Wollhandschuhen, aber was tut man nicht alles, um auch in zehn Jahren noch fit zu sein. Auch wenn manchmal bei Übungen wie dem herabschauenden Hund in meinen Lendenwirbeln ächzt, versöhnt mich spätestens die Abschlussentspannung mit der Yogaeinheit. Danach fühle ich mich irgendwie beschwingter und erholter. Nachdem ich den Artikel über Bodyart geschrieben habe, bin ich neugierig geworden und erwäge, das Training einmal zu testen – sogar mit dem Bewusstsein, mich bei den Übungen irgendwo zwischen Selbstüberwindung, Selbsterkenntnis und Selbstironie zu befinden. Und wo könnte ich es besser austesten als im Rahmen des ambulanten Angebots der METTNAU? Der Kurs startet im März.

Kommen Sie – mit oder ohne Bodyart – fit und im Einklang mit sich selbst durch das Jahr 2026.

Herzlichst Ihre

Nicola Maria Reimer

Nicola Maria Reimer

Feines Karottensüppchen

Wärmend und lecker eignet sich diese Suppe auch als Meal Prep.

■ Für 4 Personen ■ Nährwert: 66 kcal pro Portion



Foto: © METTNAU

zen, die Zwiebel zugeben und goldgelb anschwitzen. Currypulver, Karotten und Selleriestücke zufügen und alles kurz andünsten (Achtung: Wenn Curry verbrennt, wird das Pulver bitter!) Mit Gemüsebrühe ablöschen und bei zugedecktem Topf auf niedriger Stufe ca. 15 min leicht köcheln lassen. Wenn das Gemüse weich ist, die Suppe pürieren und mit Salz und Gewürzen abschmecken. Mit fein gehackter Petersilie und Kondensmilch verfeinern.

Tipp: Das Rezept lässt sich mit Gemüsesorten wie Broccoli, Blumenkohl, Kürbis oder Mischgemüse abwandeln.

ZUTATEN FÜR DIE TERRINE:

- | | |
|--------|------------------------------|
| 1 | Zwiebel |
| 1 EL | Rapsöl |
| 250 g | Karotten |
| 50 g | Sellerie |
| 400 ml | Gemüsebrühe |
| 1/2 TL | Curry, Salz, Pfeffer, Muskat |
| 50 ml | Kondensmilch (4 % Fett) |
| 1/2 | Bund frische Petersilie |

ZUBEREITUNG

Zwiebel in Würfel schneiden. Karotten und Sellerie waschen, schälen und würfeln. Rapsöl in einem mittelgroßen Topf erhit-

TIPP

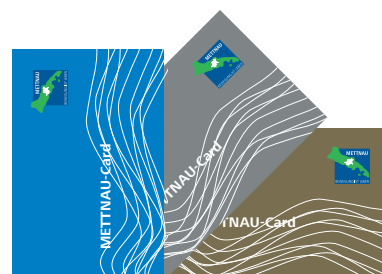
"...von Herzen genießen".

Dieses und weitere Rezepte finden Sie in unserem METTNAU-Kochbuch "...von Herzen genießen". Das Buch, entwickelt vom Ernährungsteam der METTNAU, enthält neben den Rezepten wertvolle Tipps und Tricks für ein ausgewogenes Ernährungskonzept.

Beziehen können Sie das Kochbuch an den Rezeptionen unserer Kliniken sowie in unserem Online-Shop unter www.mett nau.com/de/mett nau-shop

METTNAU -CARD

Die Vorteilskarte für Stammgäste



Die METTNAU-Card, die Sie bereits ab dem zweiten Aufenthalt auf der METTNAU erhalten, gewährt treuen Gästen exklusive Vorteile. Sie profitieren nicht nur von Prämien aus dem METTNAU-Shop, sondern auch von Preisvorteilen bei ausgewählten touristischen und gastronomischen Kooperationspartnern in der Region. Sie möchten mehr wissen?

Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.mett nau.com/mett naucard

RADOLFZELLS JUBILÄUMSGEISTER

Edle Editionen. große Tradition

Genuss, Charakter und ein Hauch Tradition: Für das Radolfzeller Jubiläumsjahr 2026 sind zwei ganz besondere kulinarische Kostbarkeiten entstanden, die den Geist der Stadt in flüssiger Form einfangen – ein exklusiver Jubiläumsbrand und ein edler Jubiläumswein.

Radolfzell ist eine der wenigen Städte Deutschlands, die noch ein historisches Brennrecht besitzt und dieses auch aktiv ausübt. In der stadteigenen Brennerei dürfen jährlich 300 Liter reiner Alkohol gebrannt werden. Im Jahr 2013 ersetzte die Stadt die defekte Brennerei aus den 60er Jahren durch eine neue Anlage, die im Dienstgebäude der Technischen Betriebe Radolfzell (TBR) steht. Ralf Wiedemann, der stellvertretende Leiter der TBR, übt dort das traditionelle Brennhandwerk aus. Mit seinem Fachwissen und Geschick stellt er unter anderem edle Apfel- und Mirabellenbrände her, bekannt unter dem Namen Radolfzeller Hannok und Radolfzeller Kappedeschle. Eine Besonderheit ist auch der „Radolfzeller Kirsch“, der für das Stadtjubiläum im Jahr 2017 hergestellt wurde und dessen Name eine Erinnerung an die Schwarzwälder Kirschtorte ist, deren Erfinder einst in Radolfzell eine Konditorei betrieb. Und auch für das Stadtjubiläum 2026 gibt es nun eine hochprozentige Köstlichkeit: einen Jubiläums-Williamsbrand. Sorgfältig gebrannt, in kleiner Menge abgefüllt und nur für kurze Zeit erhältlich, vereint dieser die feine Aromatik sonnengereifter Birnen mit der handwerklichen Kunst des traditionellen Brennens. Erhältlich ist der Jubiläumsgeist in der Tourist-Information Radolfzell.

Jubiläumswein

Nicht weniger einzigartig präsentiert sich der Jubiläumswein: ein eleganter Rosé aus dem renommierten Valpolicella-Gebiet bei Verona in Italien. Nur 1.200 Flaschen wurden für diese limitierte Edition abgefüllt. Frisch, feingliedrig und zugleich voller mediterraner Leichtigkeit spiegelt der Wein die besondere Verbindung zwischen den beiden Städten wider. Er ist nicht nur ein Gruß aus der ehemaligen zweiten Heimat des Radolfzeller Stadtgründers Bischof Ratold, sondern auch ein Symbol für europäische Partnerschaft, Genusskultur und Lebensfreude.

Erhältlich ist der Jubiläumswein im Weinhaus Baum in Radolfzell und bei ausgewählten Veranstaltungen im gesamten Jubiläumsjahr, bei denen er auch ausgeschrieben wird.

Der Schnaps ist in der Tourist-Info in der Seestraße 30 in Radolfzell erhältlich. Den Auftakt macht der Neujahrsempfang der Stadt Radolfzell am 11. Januar: Dort werden die Gäste zum ersten Mal in den Genuss des Weines und des Brandes kommen.

Beide Jubiläumsprodukte – Brand und Wein – sind mehr als edle Tropfen: Sie sind liebevolle Hommagen an Radolfzell, seine Traditionen und seine lebendige Gegenwart.

Ein Prost auf 2026 – und auf alle, die mitfeiern!

Foto: ©Stadtverwaltung





KULTUR
Radolfzell
VILLA BOSCH

„Wenn Farbe laut wird“



Junge Kunstschafter aus dem „Kunstlabor“ der Villa Bosch und aus Kooperationsprojekten mit Radolfzeller Schulen stellen ihre Arbeiten aus



Seit dem Sommer 2024 bietet die Villa Bosch ein vielseitiges Kreativprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Unter der Leitung der Malerin und Kulturpädagogin Mirjam Wingender können sich die Teilnehmenden in Workshops sowie in einem fortlaufenden Kurs in den Bereichen Malerei, Zeichnung und Collage ausprobieren.

Die Themen und Materialien sind abwechslungsreich und bieten viel Raum zum Experimentieren: Anfänger wie Fortgeschrittene haben in den Kursen die Möglichkeit, eigenen Interessen nachzugehen, neue Techniken kennenzulernen und frische Anregungen zu erhalten. Dabei werden einzelne Kurse von der Werner und Erika Messmer-Stiftung gefördert.

Eine besondere Inspirationsquelle ist das Arbeiten inmitten der vom Radolfzeller Kunstverein und der Stadt Radolfzell organisierten Ausstellungen. Kleine Führungen durch die aktuellen Präsentationen sind deshalb fester Bestandteil des Kursangebotes. Neben dem bestehenden Kreativprogramm haben auch Schulen die Möglichkeit, Führungen sowie Kreativangebote zu buchen.

Im Kunstlabor von Mirjam Wingender in der Villa Bosch dürfen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene kreativ austoben.



Frei nach dem Motto „Keine Angst vor dem weißen Blatt“ möchte Mirjam Wingender als Dozentin des Kunstlabors eine Umgebung schaffen, in der die Teilnehmenden ihr volles Potenzial entfalten und Ideen frei ausdrücken können. „Dabei gehört es zum Kern meiner Arbeit, Kunstinteressierte auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu inspirieren und zu erleben, wie sie über sich hinauswachsen“, verdeutlicht Wingender. Wer gerne mit von der Partie sein möchte, wird gebeten, sich direkt bei Mirjam Wingender anzumelden: Telefon 0151-23229062, E-Mail info@mirjamwingender.de.

Gemeinsames Ziel der Stadt Radolfzell und der Künstlerin Mirjam Wingender ist es, insbesondere ein jüngeres Publikum sowie Familien für das abwechslungsreiche Programm in der Villa Bosch zu begeistern. Neben Ausstellungen gehören auch Lesungen und musikalische Veranstaltungen zum Angebot.

Einen Einblick in die Arbeiten, die im Kunstlabor entstanden sind, gibt die Ausstellung „Wenn Farbe laut wird“, die vom 8. Februar bis zum 15. März zu sehen ist. Gezeigt werden etliche Kunstwerke, die bisher im Rahmen der Workshops und Kurse von Mirjam Wingender in der Villa Bosch entstanden sind. Darüber hinaus sind die Ergebnisse aus den Kooperationsprojekten „Wunderland“ mit der Ratoldus Gemeinschaftsschule und der Teggingerschule Radolfzell zu sehen. Der Ausstellungstitel „Wenn Farbe laut wird“ steht dabei sinnbildlich für junge künstlerische Positionen. Wie sehen Kinder und Jugendliche die Welt? Welche Ideen haben sie? Die durch die Werner und Erika Messmer Stiftung geförderte Ausstellung lädt dazu ein, genau das zu entdecken.

Öffnungszeiten Villa Bosch:

Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 17.30 Uhr
Scheffelstraße 8 in Radolfzell.

Informationen zu Workshops gibt es auch auf der Internetseite
<https://mirjamwingender.de/workshops>.

Kunstlabor-Workshops 2026 von Januar bis Juni

- **Fortlaufender Kurs:** Jeden Freitag außer in den Ferien
Start: 9. Januar, von 15.30 bis 17.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei
- **Malerei/Zeichnung/Collage:** Workshop für Kinder ab 6 Jahre, 17. Januar, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Mini-Malwerkstatt:** Für Kinder von 4 bis 8 Jahre, 24. Januar, 14.30 bis 16 Uhr, Teilnahme kostenfrei
- **Offenes Atelier:** für Kinder ab 6 Jahre, 28. Februar, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Malerei und Collage,** Workshop für Erwachsene, 21. März, 14.30 bis 17.00 Uhr, Kosten: 35 Euro pro Person, inklusive Material
- **Malen und Zeichnen,** Workshop für Kinder ab 6 Jahre, 14.30 bis 17.00 Uhr Kosten: 30 Euro pro Person inklusive Material
- **Mal- und Zeichenkurs:** Tiere und Fabelwesen, für Kinder ab 5 Jahre, 18. April, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Zeichnen und Malen:** Workshop für Kinder ab 8 Jahre, 9. Mai, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Malerei und Collage:** Formen und Farben, Workshop für Kinder ab 6 Jahre, 16. Mai, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Porträt:** Malen und Zeichnen, Workshop für Kinder ab 6 Jahre, 13. Juni, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 30 Euro pro Person, inklusive Material
- **Malereiworkshop:** kleines Format, Workshop für Erwachsene, 27. Juni, 14.30 bis 17 Uhr, Kosten: 35 Euro pro Person, inklusive Material.



Froschenkapelle
Foto: ©Jannik Bäurer

Tickets zu gewinnen!
siehe Seite 38

SEEFESTIVAL RADOLFZELL 2026

Große Namen und alte Bekannte

Das Seefestival Radolfzell geht in die neue Runde. Auch 2026 holt Radolfzell große Namen und bekannte Bands an den See: Viele der eingeladenen Künstlerinnen und Künstler werden vom 3. bis 6. Juni erstmals in Radolfzell auf der Bühne stehen. Es werden aber auch einige Acts zu sehen sein, die bereits in früheren Jahren das Publikum begeistert haben.

Von Mittwoch bis Samstag wird das Radolfzeller Seeufer erneut zur atmosphärischen Bühne unter freiem Himmel, auf der sich bis zu 5.000 Menschen täglich versammeln. Vier Tage lang verwandelt sich das Seeufer in einen Ort voller Musik, Lebensfreude und gemeinschaftlicher Energie, an dem alle Generationen beste Livemusik direkt am Bodensee erleben können. Ein vielfältiges Line-up, regionale Kulinarik und ein klarer Fokus auf Umweltbewusstsein zeichnen das Radolfzeller Seefestival aus.

Das Programm spannt einen weiten musikalischen Horizont auf: von Brass und Pop bis hin zu Hip-Hop und Reggae-Klängen – eine Mischung, die Generationen verbindet und das Publikum gleichermaßen neugierig und gespannt auf die Veranstaltung blicken lässt.

Einzig die Acts für den Festival-Donnerstag standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

DIE FESTIVALTAGE IM EINZELNEN:

Mittwoch, 3. Juni: **Querbeat**

Mit Querbeat kommt eine der prägendsten Brasspop-Formationen Deutschlands erstmals nach Radolfzell – und bringt im Rahmen ihrer „Randale & Freunde“-Tour jenes musikalische Beben an den See, das sonst ganze Festivalfelder in Bewegung setzt. Seit Jahren begeistert die elfköpfige Köln-Bonner Band mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Bläserdruck, tanzbaren Beats und klarer Botschaft Konzert- und Festivalpublikum in ganz Europa. Songs wie „Randale & Hurra“, „Nie mehr Fastelovend“ oder „Guten Morgen Barbarossaplatz“ haben sich längst zu Hymnen einer Generation entwickelt, die feiern will – aber nicht gedankenlos, sondern mit Haltung und Gemeinschaftsgefühl. Für das Publikum in Radolfzell kündigt sich damit ein Abend an, der mehr ist als ein Konzert: Eine Show voller Überraschungen, Interaktion und musikalischer Wucht, die das Seeufer zum Beben bringen wird.

Freitag, 5. Juni: **Gentleman**

Als musikalisches Highlight wird am Freitag, 5. Juni, Gentleman, Deutschlands erfolgreichster Reggae-Musiker, die Bühne am Bodensee in Beschlag nehmen. Mit seiner charismatischen Stimme, ansteckender Energie und unverwechselbaren Rhythmen bringt er karibisches Flair und musikalische Weltklasse direkt an den See. Seit über 30 Jahren prägt Tilmann Otto, besser bekannt als Gentleman, die internationale Reggae-Szene.



Querbeat
Foto: ©Jan Holo



Gentleman
Foto: ©Christina Gotz

Gentlemans Karriere ist von Erfolgen und musikalischer Vielfalt geprägt. Seine Alben erreichten mehrfach die Spitze der deutschen Charts, und Songs wie „Dem Gone“, „Superior“ oder „Intoxication“ gelten längst als moderne Reggae-Klassiker. Zahlreiche Gold- und Platinauszeichnungen, ein gefeiertes MTV Unplugged-Album sowie Kollaborationen mit Größen wie den Fantastischen Vier, Freundeskreis, den Beginner und Ky-Mani Marley, dem Sohn von Bob Marley, unterstreichen seinen Status als musikalische Instanz.

Sein unverkennbarer Stil verbindet internationale Anerkennung mit tief verwurzelter lokaler Identität – eine seltene Mischung, die Gentleman seit über drei Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil der deutschen Musiklandschaft macht. Gentlemans Live-Auftritte sind legendär: mitreißend, energiegeladen und stets voller Spielfreude

Samstag, 6. Juni: **LaBrassBanda**

Wenn Lederhosen auf Trompeten treffen und Blasmusik auf Balkanbeats prallt, ist LaBrassBanda nicht weit. Die international gefeierte Brasspop-Band aus Bayern begeistert mit ihrem unverwechselbaren Mix aus bayerischem Dialekt, Ska, Reggae, Techno und Volksmusik seit über 15 Jahren ein Publikum weit über die Alpen hinaus. Musikalisch bleibt LaBrassBanda experimentierfreudig und zugleich heimatverbunden. Alben wie Übersee, Europa und Danzn spiegeln diese Vielfalt wider. Die Besetzung umfasst Stefan Dettl (Gesang, Trompete) sowie Musiker an Posaune, Tuba, Bass, Schlagzeug und Gitarre. Als eine der führenden Gruppen der „Neuen Volksmusik“ zieht LaBrassBanda ein generationenübergreifendes Publikum mit energiegeladenen Live-Shows und kultureller Offenheit in ihren Bann. Bereits 2017, zur Premiere des Seefestivals, spielte die Band vor rund 4.000 begeisterten Besucher*innen am ausverkauften Konzertsegel und verwandelte das Areal in eine brodelnde Tanzfläche.

Folkshilfe

Als weitere Band wird die österreichische „Quetschn-Synthie-Mischung“ Folkshilfe auf der Bühne am Konzertsegel stehen. Auch die Österreicher sind in Radolfzell keine Unbekannten: Vielen Festivalgästen dürfte der Auftritt beim Seefestival 2019 noch in bester Erinnerung sein, als das Trio das Publikum mit einer energetischen Show im Sturm eroberte. Der Erfolg von Folkshilfe basiert auf Songs, die wie Zahnräder ineinandergreifen und Geschichten erzählen – vom Menscheln und Menschsein, mal nachdenklich, mal augenzwinkernd..

Knallblech

Auch die Brassband Knallblech gehört zum Festivalprogramm. Gegründet 2016 als Schulband, hat sich die Formation schnell zu ei-



Knallblech
Foto: @photographie_byanna



Folkshilfe
Foto: ©Ingo Pertramer

nem deutschlandweit gefragten Live-Act entwickelt. Knallblech verbindet klassische Blasinstrumente mit elektronischen Beats und choreografierten Bühnenelementen. Das Repertoire reicht von bekannten Party- und Pop-Hymnen bis hin zu eigenen Interpretationen, die den Songs einen frischen, unverwechselbaren Stil verleihen. Mit ihrer Kombination aus musikalischer Präzision und energiegeladenen Showeinlagen sorgt die Band für ein Live-Erlebnis, das Publikum und Bühne gleichermaßen in Bewegung bringt.



LaBrassBanda
Foto: ©David Königsmann

Froschenkapelle

Eröffnet wird der Festivaltag von den Radolfzeller Lokalmatadoren der Froschenkapelle. Mit einer energiegeladenen Mischung aus Brass, Funk und augenzwinkerndem Pop sorgt die Kultformation für ausgelassene Stimmung am Bodensee. Seit über 15 Jahren begeistert die Band ihr Publikum mit handgemachter Musik, schrillen Outfits und einem Sound, der direkt ins Tanzbein geht.

Tickets sind über [vivenu.com](https://www.vivenu.com), [eventim.de](https://www.eventim.de), [reservix.de](https://www.reservix.de) sowie in der Touristinfo Radolfzell erhältlich.

Weitere Informationen unter www.seefestival-radolfzell.de



STARK UND INNOVATIV IM HANDWERK



Foto: © Stadtverwaltung

Bei einem Pressetermin im Rathaus würdigte Wirtschaftsförderer Emanuel Flierl (rechts) das ausgezeichnete Radolfzeller Handwerk (von links): Jost P. Prestin und Katharina Westphal (dental emotions), Loredana-Constantina Schiopu und René Lamb (René Lamb Fotodesign), Maßschneiderin Anissia Stana und Ausbilderin Ellen Finus (Berufsschulzentrum Radolfzell), Noah Jeworutzki und Stefan Schlenker (Schlenker Fliesen) und Innovationspreisträger Max Buhl (Solar Buhl). Nicht auf dem Foto Kammersieger Johannes Schrag und Josef Martin (Bootswerft Martin)

Die Handwerksbetriebe in Radolfzell sind innovativ und ausgezeichnet. Fünf junge Zeller Handwerkertalente konnten den Kammersieg bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025 in ihren Gewerken einholen und teilweise auch auf Landes- und Bundesebene mit ihrem Können punkten. Eine innovative Radolfzeller Idee wurde zudem mit dem Innovationpreis Junges Handwerk 2025 gewürdigt.

Handwerk ist seit jeher ein elementarer Teil des Wirtschaftsstandortes und der funktionierenden Stadtgesellschaft in Radolfzell. Die hiesigen Betriebe sind nicht nur Gewerbesteuerzahler, sondern vor allem auch Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb sowie lokaler Anbieter und Dienstleister für die Bürgerschaft und Unternehmen. Und noch viel mehr: Die Handwerksbetriebe tragen als Sponsoren, Funktionäre, Möglichmacher wesentlich zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Radolfzell bei. Handwerksbetriebe sind in Radolfzell einfach immer mit dabei.

Radolfzeller Handwerk wächst

Gemäß der Handwerkskammer Konstanz hatten Ende des Jahres 2025 insgesamt 363 Handwerksbetriebe ihren Sitz in Radolfzell. Damit stieg die Anzahl der Betriebe in den vergangenen zwei

Jahren leicht an. Insbesondere Gewerke, die zur Realisierung des technischen Fortschritts im Zuge der Energiewende beitragen, wie etwa Elektroniker, Elektroinstallateure oder Heizungs- und Klimatechniker, zeigen hier eine überdurchschnittlich positive Entwicklung. Diese Handwerksbetriebe sind nicht nur in der Anzahl stark in Radolfzell vertreten, sie bilden auch insgesamt 33 Prozent der Auszubildenden aus. Ende des Jahres 2025 standen 100 junge Menschen im Ausbildungsverhältnis mit den Radolfzeller Handwerksbetrieben.

Emanuel Flierl, Wirtschaftsförderer der Stadt, unterstreicht die Bedeutung des Handwerks in Radolfzell und schaut positiv in die Zukunft: „Beste Qualität und innovative, pragmatische Lösungen unserer Handwerksbetriebe tragen wesentlich zur funktionierenden Stadt und Stadtgesellschaft bei. Die erfahrenen, ortsansässigen

gen Handwerksbetriebe geben ihr Know-How mit viel Engagement und Herzblut an die nächsten Generationen weiter. Unser Radolfzeller Handwerk ist gut gerüstet für die Zukunft.“

Innovative Lösung prämiert

Eine Radolfzeller Idee wurde zudem mit dem Innovationpreis Junges Handwerk 2025, der in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben wurde, prämiert. Mit ihrer smarten Photovoltaik-Lösung für Mehrfamilienhäuser überzeugten die Firmen Solar Buhl aus Radolfzell und Radiant (heute Levo) aus Konstanz die Jury. Die beiden Jungunternehmer Max Buhl und Patrick-Noël Horstmeier gewannen den Wettbewerb, den die Handwerkskammer Konstanz, Unternehmer:innen für Gründer:innen e.V. und solarLAGO gemeinsam auslobten. Die prämierte Idee: Eine Software, die eine einfache und wirtschaftlich attraktive Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern ermöglicht. Mit der innovativen IT-Lösung wird der Strom aus der PV-Anlage bedarfsgerecht an die Nutzer verteilt. Der nächste Schritt ist bereits in Planung: eine Pilotanlage auf einem Mehrfamilienhaus in Radolfzell.

„Wir sind stolz darauf, dass unser junges Radolfzeller Handwerk so ausgezeichnet ist und Radolfzell sogar auf Landes- und Bundesebene erfolgreich vertreten hat. Ein großes Dankeschön geht daher auch von der Stadtverwaltung an die Ausbildungsbetriebe und die engagierten Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker für ihre Handwerker-Leidenschaft“, ergänzt Emanuel Flierl.

Junges Handwerk ausgezeichnet

Wie qualitätsvoll die Handwerksausbildung in Radolfzell ist, zeigte sich im Jahr 2025 besonders: Fünf junge Zeller Nachwuchshandwerker konnten den Kammersieg bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025 in ihren Gewerken einholen und teilweise auch auf Landes- und Bundesebene mit ihrem Können punkten.

Insgesamt 47 junge Talente aus dem Bezirk der Handwerkskammer Konstanz setzten sich bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk gegenüber der Konkurrenz durch und durften dann an den Wettbewerben auf Landesebene teilnehmen.



DIE AUSGEZEICHNETEN HANDWERKERTALENTE

NAME

Noah Jeworutzki

AUSBILDUNGSBERUF

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

AUSBILDUNGSBETRIEB

Schlenker Fliesen GmbH,
www.schlenker-fliesen.de

ERZIELTE ERFOLGE

- Kammersieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025
- Landessieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025
- 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025 auf Bundesebene

NAME

Loredana-Constantina Schiopu

AUSBILDUNGSBERUF

Fotografin

AUSBILDUNGSBETRIEB

René Lamb Fotodesign GmbH
www.rene-lamb.de

ERZIELTER ERFOLG

- Kammersiegerin der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025

NAME

Johannes Schrag

AUSBILDUNGSBERUF

Bootsbauer - Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau

AUSBILDUNGSBETRIEB

Yacht- und Bootswerft
Josef Martin GmbH & Co. KG
www.martin-yachten.de

ERZIELTE ERFOLGE

- Kammersieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025
- 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Handwerk 2025 auf Landesebene

NAME

Anissia Stana

AUSBILDUNGSBERUF

Maßschneiderin, Fachrichtung Damen

AUSBILDUNGSBETRIEB

Berufsschulzentrum Radolfzell,
www.bsz-radolfzell.de

ERZIELTER ERFOLG

- Kammersiegerin der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025

NAME

Katharina Westphal

AUSBILDUNGSBERUF

Zahntechnikerin

AUSBILDUNGSBETRIEB

dental emotions GmbH,
www.dental-emotions.com

ERZIELTE ERFOLGE

- Kammersiegerin der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft im Handwerk 2025 auf Landesebene

NAME

Max Buhl

INFOS ZUR PERSON

- Ausgebildeter Gebäudesystemtechniker
- Einstieg in den elterlichen Betrieb im Jahr 2017
- Geschäftsführender Gesellschafter der Solar Buhl GmbH, Elektro Buhl GmbH und Buhl IT GmbH; www.buhl-solar.de

ERZIELTER ERFOLG

- Gewinner Innovationspreis Junges Handwerk 2025



Foto: ©Adobe Stock – Igor Yaruta

Startklar für die Zukunft

mit einer Ausbildung bei den Stadtwerken

Fertig mit der Schule? Dann geht's ab ins Berufsleben! Gut ausgebildete Nachwuchskräfte sind gefragt. Als Azubi bei den Stadtwerken Radolfzell ist der erste Schritt zum Aufstieg bereits getan.

Mit 140 Mitarbeitenden und davon zwölf Auszubildenden gehören wir zu den bekanntesten Ausbildungsbetrieben am unteren Bodensee und stehen bei jungen Menschen hoch im Kurs. Denn unsere Angebote für den Berufseinstieg sind vielfältig und attraktiv: Egal, ob klassische Ausbildung oder duales Studium: Wir bieten eine zukunftsorientierte Ausbildung mit individueller Förderung und guten Übernahmechancen.

Das, was typisch für die Stadtwerke ist, macht uns zugleich zu einem besonderen Arbeitgeber: Es beginnt bei unserem Kernauftrag, der Daseinsvorsorge, führt weiter zu unserem Beitrag, um die Klimaziele und Mobilitätswende zu meistern. Getragen wird alles von einem starken Teamgedanken und den individuellen Potenzialen jedes einzelnen „Stadtwerklers“. Sichere Energie- und Wasserversorgung, klimaschonende Mobilität, zukunftsweisende Entsorgung: Die Zukunft für Radolfzell entsteht hier. Mit dir!

Du hast richtig Lust die sichere Energie- und Wasserversorgung, die klimaschonende Mobilität und eine moderne Internetversorgung voranzutreiben? Du möchtest die Zukunft von Radolfzell mitgestalten?

Du möchtest gefordert, gefördert und wertgeschätzt werden? Dann sind die Stadtwerke Radolfzell der beste Ort, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Unsere Ausbildungsberufe:

Anlagenmechaniker/in für Rohrsystemtechnik (m/w/d)

Wichtig ist die richtige Einstellung, Lust auf die Arbeit im Team, Neugierde und Faszination dafür, wie Gas und unser naturbelassenes Wasser in die Radolfzeller Haushalte kommen. Und der Wunsch, in deinem Job lieber direkt anzupacken als den ganzen Tag vor dem PC zu sitzen. Den Rest bringen wir dir gerne bei!

In der Ausbildung zum Anlagenmechaniker/in (m/w/d) für Rohrsystemtechnik liegen dreieinhalb aufregende Jahre vor dir. Spanen, Schweißen, Löten, Rohrleitungen auf Maß bringen und vieles mehr erwarten Dich in der betrieblichen Ausbildung. Kombiniert werden deine praktischen Fähigkeiten mit theoretischen Fachwissen aus der Berufsschule.

Was Du mitbringen solltest

- Einen Abschluss. Mindestens den Hauptschulabschluss
- Praktisches Denken. Handwerkliches Geschick. Du scheust keine körperliche Arbeit
- Interesse an der Gas- und Wasserversorgung. Sorgfalt. Verantwortungsbewusstsein. Durchhaltevermögen

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Du brauchst etwas Spannendes? Du willst, dass Radolfzell aufleuchtet? Du schraubst und tüftelst gerne an Elektrotechnik? Das können wir Dir alles bieten und noch vieles mehr. Erlerne die Grundfertigkeiten in der Elektrotechnik, überwache, warte und setze energievorsorgungstechnische Anlagen instand. Verlege Stromleitungen und installiere Hausanschlüsse. Mathe, Physik und Informatik bereiten Dir keine schlaflosen Nächte? Dann ist die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik genau das richtige für Dich.

Was Du mitbringen solltest

- Einen Abschluss. Mindestens den Hauptschulabschluss
- Praktisches Denken. Handwerkliches Geschick. Du scheust keine körperliche Arbeit
- Interesse an Elektrotechnik. Sorgfalt. Verantwortungsbewusstsein. Durchhaltevermögen

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du freust Dich, wenn Du ein Paket bekommst? Du würdest gerne mal in Pakete für andere Leute schauen? Kannst Du bei uns tun, nur ein bisschen anders. Bei uns in der Materialwirtschaft nimmst Du Ware an, kontrollierst und dokumentierst die Anlieferung. Du lagerst die Ware sachgerecht ein und führst Bestandskontrollen durch. Alles anhand von IT-Systemen. Zudem vermitteln wir Dir im Laufe der dreijährigen Ausbildung fundierte Kenntnisse aus allen Bereichen der Materialwirtschaft

Was Du mitbringen solltest

- Einen Abschluss. Mindestens den Hauptschulabschluss
- Organisationstalent und eine gute Portion Stressresistenz
- Interesse an logistischen Prozessen. Zuverlässigkeit. Sorgfalt. Verantwortungsbewusstsein.

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Du bist so ein Nerd! Und das finden wir toll. Hard- und Software ist Deine Luft zum Atmen? Du hast Spaß IT-Systeme für betriebliche Fachaufgaben zu analysieren, zu konfigurieren, zu testen und zu dokumentieren? Bei digitalen Innovationen bist Du ganz vorne mit dabei? Sehr schön. Dann bist Du bei uns für die dreijährige Ausbildung im Digitalisierungsmanagement genau richtig.

Was Du mitbringen solltest

- Einen Abschluss. Mindestens den Hauptschulabschluss
- Spaß und Interesse an IT und digitalen Innovationen
- Kommunikative, offene und begeisterungsfähige Persönlichkeit

Industriekaufleute (m/w/d)

Du magst verwaltende Tätigkeiten und organisierst gerne. Word, Excel, PowerPoint sind Deine Steckenpferde? Dann bist Du bereit, unsere Abteilungen wie Kundencenter, Rechnungswesen, Kundenabrechnung, Marketing und viele weitere zu durchlaufen. In der dreijährigen Ausbildung lernst Du die spannenden und verschiedenen betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereiche eines Versorgungsunternehmens kennen.

Was Du mitbringen solltest

- Einen Abschluss. Mindestens den Hauptschulabschluss
- Spaß an verwaltenden Tätigkeiten
- Sorgfältige und ordentliche Arbeitsweise

Und was bieten wir Dir?

Bei uns erhältst Du eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung. Wir unterstützen Dich in Deiner beruflichen und persönlichen Entwicklung. Täglich versorgen wir mehr als 32.000 Menschen in Radolfzell bestmöglich mit Energie, Wasser, Internet, und Mobilität. Und diese Top-Versorgung soll auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten. Das beginnt bei einer tariflichen Bezahlung und geht über in finanzielle Sonderzahlungen bis hin zur optimalen Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Sport- und Gesundheitsangebote:

Unser Benefits:

- 30 Tage Urlaub
- Gleitzeitkonto
- 39 Stunden Woche
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Mobiles Arbeiten
- Tarifliche Zulagen und Gehaltssteigerungen
- Großes Angebot an Weiterbildungen und Schulungen
- Weihnachtsgeld
- Erfolgsbeteiligung
- Entgeltumwandlung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jobticket
- Gute Verkehrsanbindung
- Familienfreundliche Unternehmensausrichtung
- Plätze in Kindertagesstätte
- Mitarbeiterfeste
- Jobrad
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Sportangebote
- Betriebsarzt
- Mitarbeitererrabatte
- Gesunde Mittagsmenus

Weitere
Informationen
gibt es hier:



Dauerveranstaltungen im Januar-Februar

MARKTE

Mittwoch + Samstag

Radolfzeller Wochenmarkt

Ort: Marktplatz, 7-14 Uhr

Jeden Samstag

Flohmarktlädele

Arbeitsgruppe Terre des Hommes
Ort: Alte Pakethalle, Kapuzinerweg
10-13 Uhr

BEWEGUNG

Jeden Mittwoch

Geführte E-Mountainbike Touren

Treffpunkt Zweirad Joos, 10-13 Uhr | A

Jeden Donnerstag

Seeufertour mit dem SEGWAY (PTi2)

Treffpunkt Zweirad Joos, 10-12 Uhr | A

Weinwanderung Bodensee

Unternehmt selbst eine mehrstündige Wandertour rund um Radolfzell, mithilfe einer kleinen Wanderkarte und Anleitung. Termin und Uhrzeit frei wählbar. Informationen und Buchung über www.weinwanderung-bodensee.de

AUSSTELLUNGEN

Bis 25. Januar

Mittwoch - Sonntag

Licht Raum Resonanz

Zwei Künstler, zwei Handschriften
Wolfram Janzer (Fotograf) und Bernhard Huber
Ort: Villa Bosch, 14 - 17.30 Uhr

bis 28. Februar 2026

Donnerstag - Sonntag

Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell 1933 bis 1945.

Sonderausstellung
Ort: Stadtmuseum, 11-17 Uhr

Ab 22. Januar 2026

Donnerstag - Sonntag

Neue Dauerausstellung zur Stadtgeschichte

Ort: Stadtmuseum
11-17 Uhr

Täglich

Skulpturenpfad auf dem Waldfriedhof
Skulpturenausstellung
Ort: Waldfriedhof Radolfzell

Ab 3. Januar

Mittwoch-Sonntag

Mindelsee-Ausstellungscafe

Ort: BUND-Naturschutzzentrum
Möggingen, Mühlbachstraße 12,
Mi-Sa 13-16 Uhr, So 11-16 Uhr

Veranstaltungen im Januar

Freitag, 2. Januar

Schneekönigin - das Musical

Live-Erlebnis für die ganze Familie
Ort: Milchwerk
16-18 Uhr

Samstag-Dienstag, 3.-6. Januar

Naturschutztage am Bodensee

Größtes Naturschutz-Event
im deutschsprachigen Raum
Ort: Milchwerk Radolfzell
Detailliertes Programm und Exkursionen
unter www.naturschutztage.de

Samstag, 3. Januar

Lets twist again

Oldie Tanzparty mit Stebi + friends
Ort: Markelfingen, Markolfhalle
18-23 Uhr

Montag, 5. Januar

Jeder Mensch ist ein Experte

Workshop mit Johannes Stüttgen
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
19 Uhr

Dienstag, 6. Januar

Jeder Mensch ist ein Experte

Workshop mit Johannes Stüttgen
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
10-16 Uhr

Donnerstag, 08.01.2026

Neujahrskonzert

der Bodensee Philharmonie
Ort: Milchwerk, 19:30 Uhr

Freitag, 9. Januar

Malerei, Zeichnung & Collage

Kreativ-Kurs mit der Künstlerin Mirjam Wingender für Kinder ab 6 Jahren
Ort: Villa Bosch, 15.30 - 17 Uhr

Silvestertheater

mit den Kulissenschiebern
Theaterkomödie „Nonnenpoker“ von Jennifer Hülser
Ort: Milchwerk, 19 Uhr

Samstag, 10. Januar

Fasnetsflohmarkt

Ort: Zunfthaus Radolfzell, 12-14 Uhr

BLICKFANG – Abenteuer weltweit:

Sardinien

LIVE-Panorama-Show von Michael Fleck
Ort: Milchwerk, 20 Uhr

Krimi - Improtheater Konstanz

Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
20 Uhr

Sonntag, 11. Januar

Neujahrsempfang der Stadt Radolfzell

Ort: Milchwerk, 10.30 Uhr

Donnerstag, 15. Januar

Anno 1926 "Radolfzell feiert 1100 Jahre"

Foto-Ausstellung zum Stadtjubiläum
Ort: Stadtbibliothek
18.30 Uhr

Karl Ruby - katholischer Widerstand als Jugendarbeit

Vortrag von Hildegard Bibby
Ort: Stadtmuseum
19-21.30 Uhr

Werben Sie im 'zeller magazin!

Ihr Ansprechpartner: Stephan Bickmann 07531-907110 | sbickmann@labhard.de



Vorhang auf!

Wir wissen, was wir tun.

www.diez-fussbodentechnik.de

Über 15.000 (€)-Bikes im Lager

Joos

- » Individuelle Beratung & Probefahrten
- » Event-Abteilung www.events-bodensee.de
- » Online Shop www.fahrradlagerverkauf.com
- » Riesige Auswahl an unseren 6 Standorten auf 10.000m²
 - » Filiale Radolfzell
 - » E-Bike Center Radolfzell
 - » E-Bike Center Immenstaad
 - » Filiale Konstanz
 - » Filiale Ravensburg
 - » Lagerverkauf Gottmadingen

Zweirad Joos GmbH & Co. KG | Schützenstr. 11+14 | Radolfzell | Tel. 07732 / 823680 | www.zweirad-joos.de

NATURSCHUTZTAGE AM BODENSEE

Größtes Naturschutz-Event im
deutschsprachigen Raum

Samstag bis Dienstag, 3.-6. Januar
Milchwerk



© Kuhnle & Knödler

Freitag, 16. Januar **Vorlesetag**

Mit dem Freundeskreis der
Stadtbibliothek
Ort: Stadtbibliothek
16-16.30 Uhr & 17-17.30 Uhr

Die Welt, der Wandel und ich.

Vortrag von und mit Prof. Dr.
Maike Sippel
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.,
20 Uhr

Samstag, 17. Januar

Malerei und Collage

Kurs für Kinder ab 6 Jahren
Ort: Villa Bosch
14.30-17 Uhr

Montag, 19. Januar

Schwanensee

Grand Classic Ballet
Ort: Milchwerk, 18 Uhr

Donnerstag, 22. Januar | A **Radolfzell von unten und oben** **Stadtführung mit dem Wun-** **derfritz,**

Flug über die Stadt, Weinhock
und mehr
Ort: Das Wunderfritz, Seestraße 4,
18.30 Uhr

Samstag, 24. Januar **Mädelsflohmarkt**

Ort: Milchwerk, 15-19 Uhr

Kistenr(h)ocker

Trio mit Mundart-Musik und
Kabarett
Ort: Das Wunderfritz,
Seestraße 4
Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Die Abenteuerreiter – Long **Way Home**

Reportage von Günter Wamser
& Sonja Endlweber
Ort: Milchwerk, 20 Uhr

Feel2Groove

Konzert, ein Duo, das begeis-
tert
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
20 Uhr

Donnerstag, 29. Januar **Kaserne, Kriegerdenkmal und** **Kraft durch Freude -** **Radolfzell 1933 bis 1939**

Vortrag von Sebastian Hau-
sendorf
Ort: Stadtmuseum, 19 Uhr

MALEREI UND COLLAGE

Kurs für Kinder Villa Bosch, SA.7. Januar, 14.30-17 Uhr

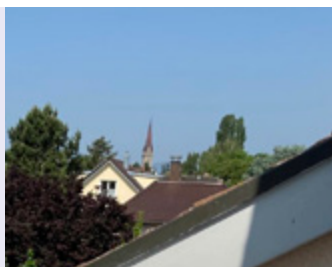


Foto: © Mirjam Wingender

Seestr. 23 · Tel. 0 77 32 / 9 59 46 48 · Radolfzell
mail@wehrle-optik.de · www.wehrle-optik.de



WEHRLE OPTIK
SO SIEHT SEHEN AUS



3-Zimmer-Wohnung

In TOP-LAGE auf der Halbinsel Mettnau/Radolfzell
3-Zimmer-Wohnung 93qm in Dreifamilien-Haus mit
Teilseesicht, BJ 91, 2. OG von privat zu verkaufen

Aktueller Marktwert 588.000 € incl. 20.000 € für Garage.
Wohnung.metttau@outlook.de



Direktverkauf

In unserem Getränkemarkt
erhalten Sie:

- 50 Sorten Fruchtsäfte
- Direktsäfte
- Biosäfte
- Bier- & Mostspezialitäten
- Mineralwasser



Öffnungszeiten Getränkemarkt:
Di. 09:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Do. + Fr. 13:00 – 17:30 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

Schlör Bodensee-Fruchtsäfte GmbH
Eisenbahnstr. 20 · 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9971-0
E-Mail: info@schloer.de



HEMDGLONKER-UMZUG

Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr, Altstadt

Veranstaltungen im Februar

Donnerstag, 5. Februar

**Der Nationalsozialismus und wir-
neue Perspektiven auf das Unbegreifliche**
Vortrag von Dr. Andreas Sommer
Ort: Stadtmuseum, 19 Uhr

Samstag, 7. Februar

Lets twist again
Oldie Tanzparty mit Stebi + friends
Ort: Markelfingen, Markolfhalle
18-23 Uhr

Mittwoch, 11. Februar

Hemdglonker-Umzug
Ort: Altstadt, 19 Uhr

Donnerstag-Dienstag, 12.-17. Februar

Narri Narro
Fasnacht in der Kernstadt und in den
Ortsteilen

Samstag, 14. Februar

Ein Zebra am Abgrund
Absurd-komisches Clowntheater mit dem
Ensemble Hemmschwellung
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
20 Uhr

Sonntag, 15. Februar

Ein Zebra am Abgrund
Absurd-komisches Clowntheater mit dem
Ensemble Hemmschwellung
Ort: Theater Zeller Kultur e. V.
15 Uhr

Samstag, 21. Februar

Heinrich del Core
Juhuuu, meine Frau wird Oma!
Ort: Milchwerk, 20 Uhr

Sonntag, 22. Februar

Japan - Tradition und High Tech
BLICKFANG Multivisionsshow
Ort: Milchwerk, 18 Uhr

Donnerstag, 26. Februar

Martin Frank
Comedy - Wahrscheinlich liegt's an mir!
Ort: Milchwerk, 20 Uhr

Freitag, 27. Februar

**„Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell
1933 - 1948“**
Führung durch die Sonderausstellung
Ort: Stadtmuseum, 15 Uhr

Samstag, 28. Februar

**Oh wie schön ist Panama - Janosch-
Musical**
Ort: Milchwerk, 15 Uhr



**Wir verlegen die Bretter,
die die Welt bedeuten.**

www.diez-fussbodentechnik.de

Großer Fahrradverleih !

Inh. Bertram Pausch · Höllturm-passage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828

Di – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Verkauf · Verleih · Reparatur

bei Reparatur
Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de

Veranstaltungen Terminvorschau 2026

Dienstag, 10. März

Frühlingsmarkt

8-19 Uhr

Freitag, 8. Mai

DämmerShoppen

Lange Einkaufsnacht

50 Jahre Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Samstag, 9. Mai

Nacht der Radolfzeller Unternehmen

Radolfzeller Kräutermarkt

Sonntag, 17. Mai

20 Jahre Stadtmuseum

Museumsfest und Vernissage Sonderausstellung zum Stadtjubiläum

Dienstag, 19. Mai

Pfingstmarkt

Freitag, 22. Mai

Radolfzeller Kinderfest

Mittwoch-Samstag, 4.-6. Juni

Seefestival am Konzertsegel

Freitag, 19. Juni

1200km/h – Rado feiert!

25. Juni - 3. September jeden Donnerstag

Radolfzeller Abendmarkt

26. Juni – 12. Juli

Marktplatz-Sommer

Freitag, 26. Juni

Marktplatzkonzert

der Stadtkapelle Radolfzell

Freitag+Samstag, 26.+27.Juni

Mögginger Schlossfestspiele

Freitag+Samstag, 3.+4.Juli

Freilichttheater zum Stadtjubiläum

Samstag, 4. Juli

Aktionstag „Herz für Kinder“

Freitag-Montag, 17.-20.Juli

Hausherrenfest

Freitag+Samstag, 24.+25. Juli

Radolfzeller Filmnächte

Samstag, 25. Juli

Reggae im Herzen

4. bis 12. August

Internationale Sommerakademie

Samstag, 29. August

Musiknacht „Zell on Stage“

Samstag/Sonntag 12.+13.September

Großes Jubiläumswochenende

1200 Jahre Radolfzell

Radolfzeller Altstadtfest (Samstag)

17. bis 19. September

1. Filmfestival Radolfzell

Freitag, 2. Oktober

Kulturnacht

Sonntag, 11. Oktober

Verkaufsoffener Sonntag „Musik uff de Gass“

Mittwoch, 4. November

Martinimarkt

Samstag, 7. November

Musiknacht „Zell on Stage“

3. bis 6. Dezember

Radolfzeller Christkindlemarkt

Samstag, 12. Dezember

Klingendes Münster

A | Anmeldung beim jeweiligen Veranstalter erforderlich.

A | Anmeldung in der Tourist-Information Radolfzell erforderlich.

Für alle Veranstaltungen gilt: Stand 16. Dezember 2025,

Änderungen vorbehalten.

**ELEKTRO
WAGNER**

Inhaber: Markus Maier

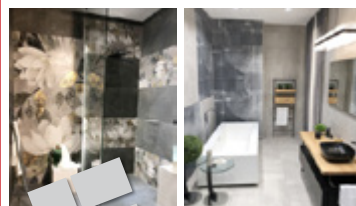
Elektro-
und
Gebäude-
technik

Seestraße 38
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 34 94
Fax 0 77 32 / 5 63 43
elektrohaus-wagner@t-online.de
www.elektrohaus-wagner.de

Elektroinstallation
Hausgeräte
Wärmepumpen
Nachtspeicherheizungen
Stiebel Eltron Service und Verkauf
Braun Rasierer-Service
Klimaanlagen

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT - DESIGN - VERARBEITUNG



Zeit für neue Fliesen!

Ausstellung ■ Beratung ■ Verlegung ■ Verkauf

07732 / 12182 ■ www.schlenker-fliesen.de

Impressum

'zeller magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 1/26, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführerin Regina Brüsewitz, Kirchgasse 30, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de
Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH,

Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung

Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Am Seerhein 6, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de
Geschäftsführung: Steven Rückert
Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola Maria Reimer (METTNAU)
RUDDOLF: Rolf Zimmermann, www.architekten-zimmermann.de

Satz und Gestaltung:

studio animarco - Büro für Film + Design

Anja Ruh, 78462 Konstanz

Druck: RCDRUCK GmbH & Co. KG, Albstadt

Titelfoto: Markus Keller

Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

Gewinne

- » 1 x 2 Tickets für den Seefestival-Mittwoch
- » 1 x 2 Tickets für den Seefestival-Donnerstag
- » 1 x 2 Tickets für den Seefestival-Freitag
- » 1 x 2 Tickets für den Seefestival-Samstag
- » 3 x 1 Buch von Kabarettist Martin Frank

GEWINNSPIELFRAGE:

Wie lautet das Motto, unter dem Radolfzell sein Stadtjubiläum feiert?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „'zeller Gewinnspiel“ bis zum 28. Februar an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Postadresse:

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Kirchgasse 30, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Text: Marina Kupferschmid

© TSR

Randnotiz:

Rein ins Jubiläums-Outfit



© Kultur Radolfzell

Oliver Preiser (rechts) und sein Geschäftspartner Norbert Maier (Mitte) überreichen Bürgermeisterin Monika Laule ein T-Shirt mit Jubiläumslogo. Bild: Kultur Radolfzell

Farbenfrohe T-Shirts, trendige Caps oder stylische Rucksäcke: Im neuen Jubiläums-Onlineshop sind ab sofort Kleidungsstücke sowie liebevoll gestaltete Accessoires im offiziellen Jubiläumsdesign erhältlich – auch für Kinder. Die Teamsport Bodensee-GmbH mit ihrem Geschäftsführer Oliver Preiser, der sich seit Jahren unter anderem bei der Bürgerstiftung Radolfzell und dem FC Radolfzell für die Stadt engagiert, produziert und vertreibt die Artikel in Zusammenarbeit mit der Marke JAKO. Der Jubiläumsshop bietet mehr als schöne Produkte, er beinhaltet auch eine besondere Botschaft: Wer dort einkauft, zeigt nicht nur seine Verbundenheit mit Radolfzell, sondern unterstützt gleichzeitig einen guten Zweck. Denn der gesamte Erlös der Jubiläumsprodukte geht an den Tierschutzverein Radolfzell und Umgebung e.V. und kommt direkt dem Radolfzeller Tierheim zugute.

Bestellt werden können die Artikel auf der Internetseite

http://www.team.jako.com/de-de/team/1200_jahre_stadt_radolfzell/

zeller Radolfzell am Bodensee
magazin

Das nächste 'zeller magazin erscheint am **3. März 2026**. Keine Ausgabe mehr verpassen!
Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten).
Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin

RUDOLF



Jetzt brandneu: Unser Eisraum Sántis

Jetzt ganz neu erwartet Sie ein besonderes Highlight: Unser Eisraum, der nach dem Saunagang für eine erfrischende Abkühlung sorgt. Mit Elementen wie einer kühlenden Eiswand, einer Schneedusche, Wind-Soundeffekten und einem 360°-Panoramabild ist er eine echte Attraktion.



**EIN FLUSS - SO VIEL MEHR
ALS EIN STROMLIEFERANT!**

Europas Zukunft braucht Natur

Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft!
Mehr Informationen auf www.euronatur.org/fluss



euronatur

Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell • Telefon +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org





Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bo ra
HotSpaResort



bora HotSpaResort ****



www.bora-hotsparesort.de



Karl-Wolf-Str. 35 D - 78315 Radolfzell



T 0049-7732-950400

Wärme. Wasser. Leben.



Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsauna | Kelo-Sauna | Erdsauna | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness

